



Special
Helfen!
Seite 46



Jahresschrift 2013

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
in Württemberg

Inhalt

01

Vorwort

Die Landesleitung.....	04
------------------------	----

03

Aus den Arbeitskreisen

BIWAK.....	13
Kinderstufe.....	14
Erwachsene.....	16
Pfad.....	17
Landeshajk.....	18
Ranger/Rover.....	20
Schulung.....	22
Schulung – Landesschulungswochenende.....	23
Schulung – Sommergrundkurs.....	24

05

Aus den Vereinen

Freundes- und Förderkreis.....	42
--------------------------------	----

02

Aus den Gremien

Landesrat.....	06
Landesversammlung.....	08
Internationales.....	10
Vertrauenspersonen.....	12

04

Aus den Gauen

Achalm.....	26
Rems Murr.....	28
Schwarzwald.....	30
Mittlerer Neckar.....	32
Teck.....	37
Teck mit Alb Donau.....	38
Unterland.....	40

06

Special

Helfen 2013.....	46
------------------	----

07

Veranstaltungen

Termine.....	50
Kurse und Schulungen.....	60
Schulungsveranstaltungen des RdP.....	64
Anmeldungen.....	67

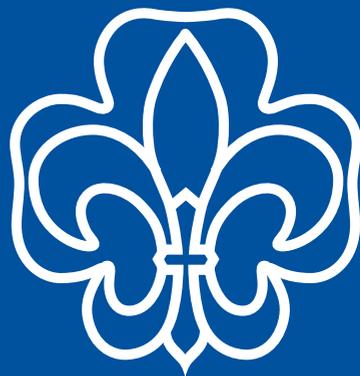
Impressum

Jahresschrift 2013 des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Württemberg

Mitgearbeitet haben: Sebastian Bänsch, Franziska Bauer, Marina Bauer, Dorothee Böhringer, Florian Bonifert, Lu Dollinger, Corinna Durst, Jochen Elzmann, Amelie Fiessler, Vivian Gläsel, Mathias Härterich, Annika Held, Sven Hollenbach, Ralf Janiszewski, André Jörg, Janek Jüstel, Alexander Kahrimanidis, Lucie Kluge, Gwen Krämer, Clemens Kuebart, Dominik Lang, Peter Lauk, Liana Lehnert, Louisa Maurer, VCP Mettstett, Matthias Miller, Clemens Mohn, Mathias Pettinger, Florian Pfau, Svenja Raff, Thomas Renelt, Marisa Schroth, Peter Vogt, Georg Wiedebach, Antje Zelmer, Hans-Jörg Ziegler, Christoph Zimmermann **Bildnachweis:** Fotolia.de **Redaktion:** Corinna Durst, Peter Lauk **Konzeption/Layout:** Kerstin Wille Werbegestaltung, Stuttgart

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Presserechtlich verantwortlich für diese Ausgabe ist im Auftrag des Landesrates: Corinna Durst, Peter Lauk
VCP in Württemberg · Haebelinstraße 1-3 · 70563 Stuttgart · Telefon 0711/9781-387 · info@wuerttemberg.vcp.de



Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder, liebe Eltern, Freunde und Interessierte,

wie schnell dieses Jahr doch nun wieder vorbei gegangen ist. Nun liegt schon die zweite Auflage dieser Jahresschrift vor. Auch im Jahr 2013 ist einiges im VCP in Württemberg geschehen. Das Maifest und das Kinderstufensommerlager auf dem Schachen, der Landeshajk rund um die drei Kaiserberge, eine Reihe von Schulungen, Gremien,...

„Helfen“ war im letzten Jahr zweimal gefragt. Im Mai fand der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hamburg statt. Viele Gaue und Stämme waren mit einer eigenen Helfergruppe vor Ort, ebenso eine Helfergruppe aus dem Umfeld der Landesmitarbeiterinnen und Landesmitarbeiter. Das zweite Mal waren Helferinnen und Helfer rund um die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Stuttgart im Einsatz. So konnten wir sowohl im kirchlichen und politi-

schen Umfeld Präsenz zeigen und hatten bei beiden Aktionen eine ganze Menge Spaß!

Im Jahr 2014 dürfen wir dann Gastgeber sein – das Bundeslager wird auf dem Schachen stattfinden. Unter dem Motto „Volldampf“ geht es um die industrielle Revolution. Das VCP Land Württemberg wird sich inhaltlich mit dem Hajk & Reisen Zentrum einbringen und ein Teillager gestalten. Wir freuen uns darauf unser „Ländle“ zu präsentieren und zehn unvergessliche Tage auf dem Schachen zu erleben.

Daneben werden auch wieder viele Landesveranstaltungen stattfinden: Der Ranger/Rover-Tag, Scout vs. Wild für die Pfadfinderinnen- und Pfadfinderstufe, die Kinderstufen-Hüttenfreizeit, Städtefahrt des Freundes- und Förderkreis des VCP in Württemberg und vieles, vieles mehr.



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken – egal ob auf Stammes-, Gau- oder Landesebene tragt ihr dazu bei, dass Kinder- und Jugendliche in ihrer Entwicklung begleitet werden, pfadfinderische Erlebnisse und Spaß in der Gruppe haben. Für diesen unermüdlichen Einsatz vielen Dank!

Nun wünschen wir viel Spaß beim Lesen, in Erinnerungen schwelgen und Inspiration für die Zukunft zu sammeln.

Die Landesleitung des VCP in Württemberg

Alex Heron

André Jörg

Carl Schuler

Ralf Janiszewski

Reiner Mack

Rückblick Landesrat 2013

Von Corinna Durst und Dominik Lang

Der Landesrat tagte im Jahr 2013 dreimal.

Im Januar hat er sich in der Magdalenenkirche in Beilstein getroffen. Er befasste sich unter anderem mit dem Rückblick des Landeslagers, der Reflexion und dem weiteren Vorgehen der Jahresschrift und vielen anderen Themen. Mit einem lustigen Gruppenspiel ging es nach dem Abendessen weiter. Aber was wäre ein Aufenthalt in der Magdalenenkirche ohne einen schönen Tagesabschluss in der Kapelle? Reiner hat uns zu einer Gute-Nacht-Kirche im Kerzenschein eingeladen.

Auch am Sonntag standen noch einige Punkte auf der Tagesordnung. Die „Tour de Ländle“ führte den Landesrat im Juli dieses Jahres nach Bad Cannstatt. Der Gau Stuttgart hat uns ins Ludwig-Raiser-Haus eingeladen. Vor der Sitzung durften wir in dem kleinen Hochseilgarten des Gemeindehauses unsere Grenzen testen. Jan hat uns fachkundig eingewiesen und darauf geachtet, dass alle richtig gesichert sind. Bei strahlendem Son-





Herbstsonnenaufgang auf dem Schachen



Hochseilparcour bei bestem Wetter

nenschein ist es schwer gefallen, nach dem interessanten Vorprogramm sich im Haus der Tagesordnung zu widmen. Doch ein spannender Top stand an. Der Personalausschuss hatte einen Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Das Ergebnis: seit 1. Oktober arbeitet Petra Velten als unsere neue Stufenreferentin beim VCP in Württemberg. Damit ist das Team auf der Landesstelle komplett besetzt. Neue Gesichter kommen und altbekannte verabschieden sich. Wie Matze bereits letztes Jahr im Sommer angekündigt hat, hat er sich nicht zur Wiederwahl als Landesratsvorsitzender aufstellen lassen. Matze war seit der Einführung des Amtes Vorsitzender und hat bei dessen Entstehung mitgewirkt. Vielen Dank noch einmal für deine jahrelange Arbeit als Landesratsvorsitzender. Im Herbst, wenn sich die Blätter färben, zieht es den Landesrat auf den Schachen zum nächsten Sitzungswochenende. Zuerst hat es nach einer sehr überschaubaren Tagesordnung mit viel Zeit für Pausen und Gespräche außerhalb der Sitzung ausgesehen. Doch durch angeregte und inhaltlich wertvolle Diskussionen zur Konzeption „Präventionsarbeit sexualisierte Gewalt“ ist sogar das Abendprogramm entfallen.

Trotz der langen Sitzungszeit war die Stimmung gut und man war zufrieden mit den erarbeiteten Ergebnissen. Durch regionales, saisonales und sehr leckeres Essen wurden wir wunderbar gestärkt.

Wir freuen uns auf ein weiteres interessantes Jahr mit euch. Bis zum nächsten Landesrat!



Übrigens: Der Landesrat ist die Vertretung der Gaue auf Landesebene. Dieser besteht aus Vertretern der Gaue, der Landesleitung, je einem Vertreter des Ejw, des Verwaltungsrates e. V. und den Stufenarbeitskreisen. Ebenfalls sind die hauptamtlichen Jugendreferenten, die Beauftragten der Landesleitung, die Vorsitzenden der Landesversammlung und der vom Landesrat eingesetzten Arbeitskreise, die Verantwortlichen der Projektgruppen sowie der Landesratsvorsitz Mitglieder des Landesrates. Interessierte sind als Gäste immer herzlich willkommen.

Die Landes- versammlungen 2013

Von Christoph Zimmermann

Der LVV blickt auf eine spannende Landesversammlung im Frühjahr zurück. Wie zwischenzeitlich schon fast gewohnt trafen sich die Delegierten der Gaue und der verschiedenen Landesgremien vom 22. bis 24. März in Neckarzimmern zur alljährlichen Landesversammlung. Die Versammlung wurde von Stephanie Koch, Martin Hamhaber, Christoph Zimmermann und ein letztes Mal von Isabelle Schürle geleitet, die sich ablösen ließ um sich ganz dem Bundeslager widmen zu können. Ihren Platz im Vorstand hat Elly Hestermann eingenommen. An dieser Stelle möch-

te ich Isa nochmals meinen Dank für ihre Arbeit im Vorstand ausdrücken und Elly recht herzlich im Team willkommen heißen.

Thematisch haben wir uns sehr intensiv mit dem Thema „Armut in unserer Gesellschaft“ auseinandergesetzt. Herrn Stutzer, ein Referent der Familienwissenschaftlichen Arbeitsstelle des statistischen Landesamtes, vermittelte uns theoretische Grundlagen und Zahlen zur Situation in Baden-Württemberg.

Das Plenum folgte gespannt dem Vortrag und stellte angeregt zahlreiche Fragen zu den dort präsentierten Zahlen. Im Anschluss arbeitete die Versammlung in Kleingruppen auf wie und wo sie im Verband und in der Gesellschaft Armut begegnet und damit umgeht, und wo Ansatzpunkte für uns sein können zu helfen.

Am Sonntagmorgen wurde ein Gottesdienst in der Kapelle gefeiert.



*Landesversammlung
vom
28. bis 30. März 2014
auf Schloss Ebersberg*

Zum zweiten inhaltlichen Schwerpunkt gaben zwei Anträge des Gau Teck Anstoß: Da das Thema Nachhaltigkeit schon seit einiger Zeit nicht nur im Verband sondern auch in den Medien sehr präsent ist hat die Versammlung entschieden den Grundsatzteil um einen Passus dazu zu ergänzen. Da man beispielsweise auf Fahrten und Lagern jedoch nicht immer Einfluss darauf hat wie z.B. der gewählte Zeltplatz seine Energie etc. bezieht heißt es hier nun unter I. Die Grundlagen des Verbandes, Kapitel 1.2 (Absatz 5): Der VCP in Württemberg betrachtet die Natur als Gottes Schöpfung. Ihr Schutz ist eine Aufgabe des Verbandes. Deshalb achtet der VCP in Württemberg soweit möglich beim Einkauf aller Produkte, die nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten nachhaltigste Alternative zu wählen.

Der Zweite Antrag des Gau Teck forderte einen Grundsatzbeschluss: „Die Aktionen im Verantwortungsbereich des VCP in Württemberg sollen nach Möglichkeit so kalkuliert werden, dass durch die Teilnehmerbeiträge alle zu erwartenden Kosten abgedeckt sind“. Hintergrund dafür waren relativ hohe Preise in den Cafés und Oasen des letzten Landeslagers und Kosten für Haik und Reisen die den offiziellen Lagerbeitrag indirekt nochmals deutlich erhöhen. Dieser Antrag wurde jedoch nach langer intensiver Diskussion bis in den späten Abend zurückgezogen und die Fragestellung an einen Ausschuss verwiesen, der ein Konzept ausarbeitet.

Dass solche Diskussionen in unserem Verband derart intensiv geführt werden, und hier geht es nicht nur darum ob ein Eis im Lagerkiosk 1,50 Euro oder 2,- Euro kosten darf, sondern vielmehr um soziale Gerechtigkeit, nicht ausgrenzen von finanziell schlechter gestellten und nicht zu letzt um transparente Kostenstrukturen, zeigt mir wie lebendig unsere Kultur und unser Demokratieverständnis ist.

Wir sehen uns wieder zur nächsten LV vom 28. bis 30. März 2014 auf Schloss Ebersberg.

Isabell Schürle leitet zum letztem Mal die Landesversammlung.



Allez á Luxembourg

Von Dorothee Böhringer

Seit nun mehr als 25 Jahren besteht eine aktive Partnerschaft zwischen dem VCP Stamm Dornstetten im Nordschwarzwald (Württemberg) und einer Gruppe der Lëtzebuurger Guiden a Scouten (LGS) aus Wormeldingen an der Mosel. Die Treffen der beiden Stämme finden für gewöhnlich an den Pfingstlagern statt, so hatten die Dornstetter ein unvergessliches Pfingstlager 2012 bei Echternach und 2014 werden die Wormeldinger fünf Tage in Zwickgabel bei Baiersbronn miterleben.

Zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entstand über die Jahre ein sehr gutes, freundschaftliches Verhältnis und die Wochenendbesuche zum Pfadi-Sommerfest in Dornstetten oder der Pfadikirmes in Luxemburg nahmen zu. Dieses Jahr aber stand ein ganz besonderes Ereignis für unsere Gastgruppe an - die Einweihung des neuen Pfadfinderheimes in Ahn. Die bisherigen Gruppenstunden fanden in einem alten Dorftheater in Wormeldingen statt. Dieses hatte zwar einen sehr schönen Charme, wurde aber zunehmend marode und ist inzwischen für Gruppenstunden mit Wölflingen unbrauchbar. Bereits seit mehreren Jahren sind der Freundeskreis und die Gemeinde nun mit der

Renovierung des alten Kindergartengebäudes für zukünftige Gruppenstunden und Hüttenwochenenden beschäftigt. Das Resultat ist allerdings auch preisverdächtig: ein großes Haus mit schönem Vorplatz und direkt angrenzendem Spielplatz am Rande der Stadtgemeinde Ahn in den Weinbergen. Das Haus selbst besitzt einen großen Gruppenraum, eine tolle Küche, einen Schlafraum mit 20 Schlafplätzen und ist mit getrennten Duschen und Toiletten ausgestattet. Auf die feierliche Einweihung des Gebäudes, mit ortseigenem Schaumwein und Häppchen, freute sich das ganze Dorf weshalb sich sogar der Luxemburgische Minister für Bildung und Familie einen Besuch mit Lobesrede nicht nehmen ließ. Nach der öffentlichen Einweihung blieb den befreundeten Mitarbeitern Zeit für Gespräche und eine lange, schöne und sehr sonnige Wanderung durch die angrenzenden Weinberge. Abends lud der Freundes- und Förderverein der Wormeldinger Pfadis dann zu einem gigantischen Festessen ein.

Am nächsten Morgen ging es für die 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Dornstetten mit nach Walferdingen bei Luxemburg Stadt um an der nationalen Leiterversammlung „Chefdag“ der LGS



Die vorgestellten Spielideen wurden sogleich ausprobiert.

teilzunehmen. Auf dem Chefstag wurden Ideen für stufengerechte Gruppenstunden und Spiele aller Altersklassen vorgestellt und von uns ausprobiert. So gab es zum Beispiel für die Stufe der Biber (6 bis 8 Jahre) und Wölfelcher (8 bis 11 Jahre), bei uns die Wölflinge, eine riesige Outdoor-Murmelbahn aus Styropor. Außerdem konnte man das Melken einer Kuh erlernen und musste Halstuchknoten in einem großen Berg Stroh finden. Für die AvEx (11 bis 14 Jahre) und CaraPio (14 bis 17 Jahre), bei uns Jungpfadfinder- und Pfadfinderstufe, ging es hauptsächlich um handwerkliches Geschick und Abenteuer.

Für die RaRo's (17 bis 23 Jahre), also die Ranger und Rover, wurden vor allem Glaubensthemen sowie Auslandsfahrten und internationale Begegnungen diskutiert und beworben.

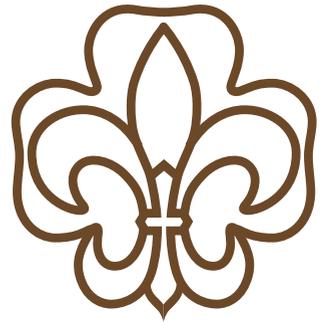
Mit vielen tollen und wertvollen Ideen für unsere Gruppenstunden zuhause machten sich die 15 Dornstetter dann wieder auf den langen Heimweg, im Wissen ihre Freunde spätestens an Pfingsten wiederzutreffen!

Die Teilnehmer der Luxemburgfahrt.



Vertrauens- personen in Württemberg

Von Ralf Janiszewski



Kinder und Jugendliche zu stärken ist das Grundanliegen der Pfadfinderbewegung. Die Arbeit des Verbandes lebt von vertrauensvollem Miteinander der Pfadfinderinnen und Pfadfinder untereinander. Dieses Vertrauen muss sich entwickeln und darf nicht zum Schaden von Kindern und Jugendlichen ausgenutzt werden. Daher ist es uns ein Anliegen, die uns anvertrauten Kinder und Jugendliche vor Schaden und Gefahren, Missbrauch und Gewalt zu schützen.

Ein Teil dieses Schutzes besteht darin, dass wir auf Landesebene insgesamt sechs Vertrauenspersonen gewählt haben, die als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Jede und jeder aus dem Verband darf sich an sie wenden. Kinder, Jugendliche, jungen Erwachsene, Mitarbeitende und auch Eltern. Dabei ist

es egal, ob etwas Konkretes vorgefallen ist oder ob ihr nur ein komisches Gefühl oder eine eigenartige Beobachtung gemacht habt. Ruf einfach an! Gerne auch anonym.

Übrigens: Dieser Jahresschrift ist eine Visitenkarte mit den Telefonnummern und den Bildern der Vertrauenspersonen beigelegt. Steckt sie einfach bei euch in den Geldbeutel, dann habt ihr sie dabei wenn ihr die Nummer braucht.



Verband
Christlicher
Pfadfinderinnen
und Pfadfinder

BIWAK

Beratende in Württemberg auf Kurs



Kontakt: biwak@wuerttemberg.vcp.de oder direkt beim Landesbüro, Telefon +49 (711) 9781 - 387

Wir kommen, wenn IHR wollt, weil

- » ihr uns einfach mal kennenlernen wollt
- » ihr Tipps braucht
- » ihr Fragen habt, zu was auch immer
- » ihr Unterstützung braucht
- » wir für euch moderieren sollen

Wir sind für euch da, aber

- » wir sind keine Feuerwehr.
- » wir können nicht einschweben und mal kurz eure Probleme lösen, aber wir helfen euch dabei!
- » wir sind keine Kontrolleure.
- » wir wollen nicht überprüfen, ob ihr die „richtige“ Arbeit macht – ihr entscheidet, ob und wofür ihr unsere Hilfe gebrauchen könnt.
- » wir sind kein Team-TÜV.
- » wir sagen nicht, wo es lang geht, aber wir können mit euch gemeinsam nach Lösungen suchen und herausfinden, wie es besser geht.

HANDELN MÜSST IHR! WIR BEGLEITEN EUCH GERNE AUF DEM WEITEREN WEG.

Vertrauenspersonen im VCP Württemberg



Bei sexuellen Grenzverletzungen, Belästigungen sowie körperlicher Gewalt. In konkreten, vagen oder vermuteten Fällen! Wähle die Telefonnummer **0711 9781-** und die jeweilige Durchwahl der Person deiner Wahl! Falls die Person deiner Wahl nicht erreichbar sein sollte, versuche es später bitte noch ein mal!

Bitte lange klingeln lassen!



-393
Clemens Kuebart



-394
Lea Weber



-395
Conny Steinhilber



-396
Alisa Raichle



-397
Doro Böhringer

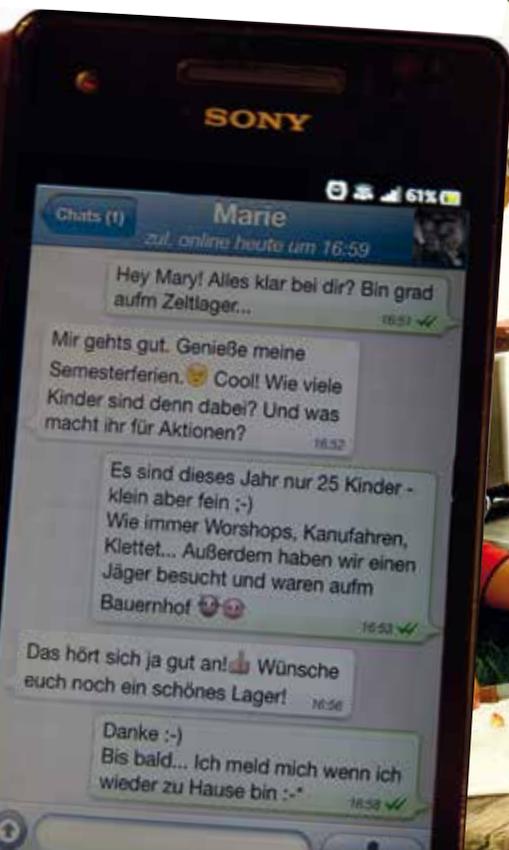


-398
Thomas Renelt

Heimlich & Co. Detektivakademie

Von Marisa Schroth und Marina Bauer

**Kinderstufen-Sommerlager
vom 13.-22. August 2013
auf dem Schachen.
25 Kinder – 7-12 Jahre
und 15 Mitarbeiter**





Liebe Mama, lieber Papa,
 das Kindersommerlager ist schön.
 Die Sonne scheint und das Wetter
 ist schön. Meine Kruppe heisst
 die 11 Kronchen, weil unsere
 Gruppenfarbe Kronch ist. Wir
 lösen Kriminal Fälle und haben
 eine Verfolgungsjekt gemacht.
 Mit Spurensuchen. Das war sch-
 ppennd. Und danach haben wir
 am Sommer Feuer gesungen. Die
 Küche kocht dieses Jahr regional
 und biologisch hat der Koch
 gesagt. Was das das ist weiß
 ich nicht. Aber es ~~schmeckt~~
 lecker das Essen.

Viele Grüsse,
 Sarah

Entwurf u. Vertrieb: DEMOSKATHEBUND
 3253 Auhor Str. 12 · 72 667 Schalldorf



Veronika + Chris Prasen
Starenweg 7
71139 Hintertupfingen



Erwachsenen im VCP Württemberg

Von Antje Zelmer

Das Jahr 2013 geht langsam zu Ende und für den AK Erwachsene standen, neben dem Familienwochenende auf dem Schachen und dem Aktivitätenwochenende in Köln, keine größeren Veranstaltungen an.

Nun, zum wer weiß wievielten Mal, wurde am letzten Juniwochenende, von den Familien des VCP in Württemberg der Schachen „heimgesucht“. Wir könnten wohl schon ein „Jubiläumsfamilienwochenende“ veranstalten, wissen aber leider nicht wann zum ersten Mal ein Familienwochenende auf dem Schachen stattgefunden hat.

An die 80 Kinder und Jugendliche wuselten mit ihren Müttern, Vätern, Onkeln und Tanten, manchmal auch Großmüttern und Großvätern über den Schachen. Das Wochenende stand dieses Jahr unter dem Motto „Schiff Ahoi!“

Im Vordergrund stand dabei stets das gemeinsame Essen, Singen am Lagerfeuer und Spielen. Das gemeinsame Erkunden der Schwäbischen Alb geschah mal durch eine Wanderung, mal aber auch durch einen gemeinsamen Ausflug. Erstaunliche Talente aus dem VCP in Württemberg, in den verschiedensten Künsten gab es auch dieses Jahr wieder am bunten Abend zu bestaunen. Aus diesen und vielen anderen Gründen wird es das Familienwochenende auch im kommenden Jahr wieder geben.

Das Aktivitätenwochenende, das abwechselnd auf dem Schachen stattfinden oder in einer anderen, meist deutschen Stadt, ging dieses Jahr nach Köln zu „Rhein in Flammen“. Wunderbar beleuchtet präsentierte sich die Stadt in den Abendstunden und die Schiffsparade aus aluminierter Schiffe und das Feuerwerk ließen unsere Augen leuchten und versetzten uns alle in Erstaunen. Natürlich waren die Teilnehmenden des Aktivitätenwochenendes auch noch im Kölner Dom, mit dem Schiff auf dem Rhein unterwegs, im Stammhaus von 4711, bei Willi Millowitschs Statue in der Stadt und und und.

Was gibt es sonst noch zu sagen? Der AK trifft sich regelmäßig, mindestens 3 mal innerhalb eines Jahres zu seinen Sitzungen in der Haeberlinstraße. Dabei besprechen wir was wir vorhaben. Außerdem sind wir auch immer auf der Suche nach Dingen, die es für Erwachsene im VCP in Württemberg geben sollte, damit alle, die gerne möchten, sich in die Arbeit einbringen können. Das ist nicht immer einfach. Aber mit unseren Ideen und mit der Hoffnung, dass auch andere ihre Ideen in den AK einbringen, wenden wir uns immer wieder optimistisch blickend der Zukunft zu und freuen uns auf das Jahr 2014.

„Neuerscheinung des Jahres“

Von Lu Dollinger

Nach über 10 AK Pfad-losen Jahren im VCP Württemberg trafen sich im März viele motivierte und engagierte Württemberger Pfadis zu einem ersten, gemeinsamen Wochenende, um diesen Zustand – hoffentlich dauerhaft – zu verändern. An diesem Wochenende starteten wir mit den obligatorischen Kennenlern-Spielen, um uns dann, mit Hilfe der Erlebnispädagogik, mit den Rollen in der Gruppe und der Zielfindung, zu beschäftigen. Außerdem gab es Raum, dass sich jeder mit seiner persönlichen Motivation für den AK Pfad auseinandersetzen konnte. Nach einem erfolgreichen Wochenende einigten wir uns auf weitere Treffen, sowie der Organisation des Abendprogramms für den Landeshajk. Der NEUE AK Pfad war gegründet! Auf dem Landshaik am 13. Juli stellten wir uns den teilnehmenden JungpfadfinderInnen und PfadfinderInnen offiziell mit einem Abendprogramm vor. Wir spielten die Geschichte von König Friedrich von Barbarossa im Jahre 1160 und seinem Heimatdorf, dem Wäscherhof, nach: das Dorf ereilte ein Unglück nach dem anderen, erst eine Überflutung der Felder, dann ein Überfall durch die Raubritter. Mit Spiel und Spaß konnte sich das Dorf Wäscherhof aber aus jeglicher Misere retten und wurde zum Schluss zur Hochzeit von König Friedrich von Barbarossa eingeladen. Zum feierlichen Abschluss führten alle Dorfbewohner ihr einstudiertes Lied, Spiel oder Theaterstück vor.

Hochmotiviert hatten wir bei unserem letzten AK Wochenende im Juli nicht nur viel Spaß beim gemeinsamen Kanufahren, sondern tüfteln auch an der Programmplanung für Euch JungpfadfinderInnen und PfadfinderInnen für das nächste Jahr! Wir freuen uns jetzt schon, möglichst viele von Euch bei den zwei großen AK Pfad Aktionen 2014 „City Run – Rätsel dich zum Sieg“ sowie „Scout vs. Wild“ zu treffen.

Guts Pfädle bis dahin wünscht euch, euer AK Pfad!



Rund um die drei Kaiserberge – Landeshajk 2013

Von Liana Lehnert

Vom 12. bis 14.07.2013 machten sich 130 Pfadfinderinnen und Pfadfinder des VCP Württemberg mit Zug und Bus auf den Weg in Richtung Lorch oder Göppingen. Von dort aus ging es dann zu Fuß auf eine 3-tägige Hajktour über die 3 Kaiserberge Hohenstaufen, Rechberg und Stuifen in Richtung Großdeinbach.

Gegen Abend musste eine geeignete Schlafmöglichkeit gefunden werden. So übernachteten einige auf dem Hohenstaufen und genossen gemeinsam noch den Sonnenuntergang. Am nächsten Morgen wurden sie dann von der Sonne geweckt, worauf-

hin zusammenpackt und der Nachtplatz, wie es sich für einen Pfadfinder gehört, so verlassen wurde, als ob nie jemand da gewesen wäre. Frisch und munter ging es dann wieder querfeldein und durch den Wald los auf die letzte Etappe bis zum Zeltplatz. Auf dem Weg galt es verschiedene Aufgaben zu meistern, die allesamt mit den Staufern und der Geschichte Schwäbisch Gmünds im Zusammenhang standen und an denen sie ihre Geschicklichkeit, ihr Wissen und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

Im Laufe des Samstages kamen dann nach und nach die einzelnen Hajkgruppen auf

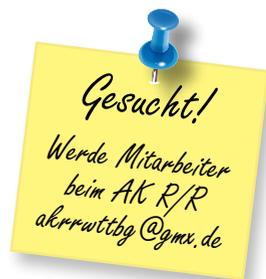


dem Zeltplatz in Großdeinbach an, wo sie auf Grund des tollen Wetters beschlossen, unter freiem Himmel zu schlafen. Einer der Höhepunkte des Landeshajks war sicherlich der bunte Abend, der vom AK Pfad vorbereitet wurde. Unter anderem wurde eine Geschichte aus der Stauerzeit erzählt, zu der es passende Kleinspiele gab. Der Abend klang im Anschluss mit gemeinsamem Singen am Lagerfeuer aus.

Am Sonntagmorgen gab es für alle Teilnehmer noch ein gemeinsames Frühstück und eine Andacht, nach der es schon wieder „Nehmt Abschied Brüder“ hieß. Total geschafft, aber glücklich und voller neuer Eindrücke, ging es nun wieder zurück nach Hause. Alle waren sich einig, tolle gemeinsame Tage erlebt zu haben und freuen sich jetzt schon auf die nächste gemeinsame Aktion.



Maifest 2013 – „Moin, moin ihr FischköBPe!“



Von Lucie Kluge und Annika Held

Auch dieses Jahr war es wieder so weit:

Die R/Rs vom Ländle fanden sich am 8. Juni zum traditionellen Maifest – oder in diesem Jahr eben Junifest – zusammen, um zu feiern und so Abwechslung vom Gruppenleiteralltag zu bekommen. Getreu des in Hamburg stattfindenden Kirchentags, war das diesjährige Motto „Moin, moin ihr FischköBPe!“. Dadurch inspiriert konnten wir auf einer Stadtrundfahrt, mit einem kultigen roten Doppel-

deckerbus, diverse Sehenswürdigkeiten besuchen. So kamen wir zum Beispiel am Wahrzeichen der Hansestadt, dem Michel vorbei. Dort konnten wir den Klängen des Glockenspiels unter Begleitung einer Akustikküchengeräteband lauschen. Ein weiteres musikalisches Highlight waren die Mitglieder der Landesleitung mit ihrer Gesangseinlage, die zusammen mit Reiners Tönen aus der Quetsch-

Zu Gast bei einer Musicalprobe von „König der Löwen“.





An vielen Haltepunkten konnte die Stadt entdeckt werden.

kommode ein harmonisches Bild auf der Bühne abliefern. Auch Olivia Jones konnte nicht widerstehen und war bei uns zu Gast. Sie klärte uns über die Wichtigkeit der Verhütung auf, nachdem „Die da vom Tresen“ nicht nur den männlichen Gästen mächtig eingeheizt hatte, sondern das gesamte Publikum in Fahrt war. Die Showeinlage im „Moulin Rouge“, bei der Peitschen und Federboas die Sexyness der Tänzer(innen) unterstrichen, brachte anschließend das Zelt zum Kochen. Nur das ungleiche Paar Ole, der Busfahrer, und Lasse, der Reiseleiter, die uns durch den Abend begleiteten, konnten die aufgeheizte Menge im Zelt langsam wieder beruhigen und entführten die R/Rs weiter ins „Hamburg Dungeon“ und zur Musicalprobe von „König der Löwen“. Die an das Bühnenprogramm anschließende Party im Zelt konnte sich mit ihren Tänzern und Tänzerinnen durchaus mit der Reeperbahn in Hamburg messen lassen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen wieder so viele feierlustige R/Rs zu Gesicht zu bekommen. Bis dahin!



Busfahrer Ole fuhr die Reisegruppe durch Hamburg.

Übrigens: Wer Lust hat nächstes Jahr selber die Reeperbahn auf den Schachen zu holen, darf sich gerne beim AK R/R melden (akrrwttbg@gmx.de). Wir freuen uns immer über neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Viele Fragen – viele Antworten

Von Thomas Renelt

Die Sache mit der Schulung ist manchmal schon ein seltsames Ding. So machen sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des AK Schulung bei den drei gemeinsamen Wochenenden und in unzähligen zusätzlichen Stunden viele Gedanken. Welche Themen sind für das Landesschulungswochenende geeignet? Welche Reflexionsmethode wende ich wann wo an? Was sollen unsere vielen Teilnehmenden lernen und wie stellen wir das am besten an?

Viele große und kleine Fragen - manche verursachen fast schon Gehirnrämpfe.

Und die brennendste Frage ist: Lernen unsere Teilnehmenden etwas?

Alle Bemühungen sind letztlich Bausteine, aus denen sich am Ende ein gutes Schulungsangebot zusammensetzt. Wir haben in diesem Jahr drei Grundkurse, das Landesschulungswochenende, individuelle Stammeschulungen und – erstmals – den Grundkurs für Erwachsene durchgeführt. Das freut uns sehr! Auch im nächsten Jahr werden wir wieder ein breites Schulungs- und Weiterbildungsangebot für alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Württemberg ab 14 Jahre auf die Beine stellen.

Die Berichte vom Landesschulungswochenende und von dem Grundkurs in dieser Jahresschrift, sind für uns AK Schulungsleute sehr schön, da sie uns näher an eine Antwort zu unserer brennendsten Frage führen. Ja! Unsere Teilnehmenden haben etwas gelernt und unser Angebot genutzt um sich weiterzuentwickeln. Das freut uns zusätzlich. Etwas zum „anfassen“ nach all den Fragen und Antworten.

Wir hoffen, dass auch im kommenden Jahr viele Pfadfinderinnen und Pfadfinder unsere Schulungsangebote nutzen und freuen uns auf die vielen Schulungsstunden mit euch!

Landesschulungs- wochenende 2013

Von Louisa Maurer und Vivian Gläsel

„psst - das Land hat sich geschult“

Vom 21.-23. Juni trafen sich mehrere Teilnehmer aus dem ganzen Land, um auf dem Schachen das Landesschulungswochenende zu verbringen.

Freitags ging es mit „Speeddating“ los, um die anderen Teilnehmer und auch den AK kennen zu lernen. Am Samstag arbeiteten wir mit verschiedenen Reflexionsmethoden, „denn ein Gruppenleiter sollte jederzeit eine passende Reflexionsmethode aus dem

Ärmel schütteln können“. Anhand von Geschicklichkeitsspielen wurde unsere Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe reflektiert. Danach hatten wir die Aufgabe, eine typische Vierteljahresplanung zu erstellen. Wir konnten uns dabei gut über unsere Stämme austauschen und auch neue Ideen mitnehmen. Abends zauberten Carl und André von der Landesleitung ein überraschendes Abendessen für uns. Nach einem wunderschönen Lichterpfad ließen wir den Tag am Lagerfeuer ausklingen. Am Sonntag beschäftigten wir uns noch mit der „Rolle als Sippenleiter“, dem „C im VCP“ sowie „Internet & Social Media“. Sehr anschaulich und mit vielen Ratschlägen vermittelte uns der AK die Themen, z.B. erstellten wir gemeinsam einen „perfekten Sippenleiter“, in den jeder seine Erfahrungen einfließen lassen konnte.

Wir danken dem AK Schulung für dieses super Wochenende, welches wir mit neuer Motivation sowie vielen neuen Ideen, Gedanken und natürlich auch Bekanntschaften hinter uns ließen.

Bei dem Wetter wurde die Schachenwiese genutzt



Sommer-Grundkurs 2013

Von Gwen Krämer und Janek Jüstel

In der letzten Sommerferienwoche trafen sich 13 junge Pfadfinder aus unterschiedlichen Stämmen, um auf dem Grundkurs etwas über die Leitung einer eigenen Jugendgruppe zu lernen.

Nach einer etwas zögerlichen Vorstellungsrunde wuchsen wir schnell zu einer super Gruppe zusammen. Gleich zu Beginn bestimmten wir gemeinsam unseren jeweiligen Tagesablauf und legten unseren Wochenplan fest.





Aus 13 Teilnehmern wurde eine große Gruppe

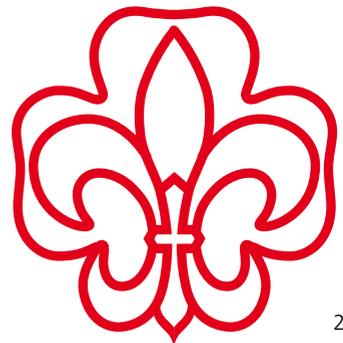
Wir haben in dieser Woche sehr viel gelernt. Zum Beispiel wie man mit Kinder verschiedenen Alters und mit deren Eltern umgeht, wie es mit der rechtlichen Lage aussieht und wie man mit auftretenden Problemen angemessen umgeht.

Oft saßen wir bis spät abends noch zusammen, einmal sogar bis in die Nacht hinein, um zu lernen, wie man eine Freizeit oder ein Lager organisiert.

Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz: beim Nachstellen von Gruppenstunden sollten wir uns in verschiedene Altersstufen hineinversetzen - und machten das auch mit größtem Eifer. Am Lagerfeuer saßen wir zusammen und machten Stockbrot und für manche ging es am Kletterturm hoch hinaus.

Zum Abschluss einer sehr gelungenen Woche feierten wir noch eine kleine Party - mit selbstgemachten Cocktails und Musik - und ließen den letzten Abend gemütlich am Feuer ausklingen.

Am nächsten Mittag machten wir uns wieder auf den Heimweg - mit neuen Freunden, neuem Wissen und dem festen Ziel, sich spätestens nächstes Jahr auf dem Maifest wiederzusehen!



Abenteuer Erde

Von Svenja Raff



Rund 30 abenteuerlustige Naturfreunde waren dem Lockruf der Raben Freiburg gefolgt und fanden sich Mitte Mai auf dem Jugendzeltplatz in Villingen ein. Hier sollte schon bald eine Zeltstadt aus dem Boden aufragen. Nachdem die Banner der Stämme Yanktonai, der Raben und VCP Albstadt St. Martin gehisst waren, konnte dem überbündischen Pfingstlager nichts mehr in die Quere kommen.

Die folgenden sechs Tage wurden nun mit abwechslungsreichen Workshops und Postenläufen verbracht. Allerdings nicht irgendwie, sondern unter ständiger Aufsicht der beiden wilden Reporter Eugen-Jonathan Worst und Dr. Ursula Pfad-Finder. Die beiden Entsandten der (TV-)Anstalt Abenteuer Erde interviewten und filmten die ehrgeizigen Drecksspatzen und stellten so eine Dokumentation über das Leben als Pfadfinder zusammen.

Unter ständiger Begleitung der Paparazzi wurden also Lagerbauten, und was man sonst noch so zum Überleben brauchte, aus dem Boden gestampft. Schutzhütten, um in der Wildnis zu überleben, oder Brücken, um reißende Ströme zu überqueren, durf-

ten natürlich auch nicht fehlen. Der Kreativität in der Natur waren also keine Grenzen gesetzt. Auch an Verpflegung mangelte es nicht: Es wurde selbst Brot gebacken!

Bald schon sollte auch der Gruppenzusammenhalt der bunt gemischten Sippen auf die Probe gestellt werden. Sie machten sich auf, um die Umgebung bei einem Hajk auf eigene Faust zu erkunden.



**Egal ob blaue
oder graue Kluft, wir sind
alle Pfadfinder!**

Während die Sipplinge völlig auf sich gestellt durch die weite Welt stiefelten, erfrischten sich die Wölflinge im nahegelegenen Schwimmbad und erkundeten außerdem ein Wildtiergehege.



24 Stunden später trudelten die übermütigen, aber dennoch geschafften Wurzelfresser auf dem Lagerplatz ein. Am Feuer wurde dann aufgeregt von den Abenteuern, der Wanderung und der Schuhgröße des Bürgermeisters erzählt!

Allerdings sollten die Reporter von Abenteuer Erde nicht nur die lustige Seite des Pfadfinderdaseins kennenlernen, die sich tagsüber auf dem Lagerplatz abspielte. Kaum brach nämlich die Abenddämmerung herein, erschallte in der Zeltstadt bis spät in die Nacht der Klang von Gitarren und Gesang. Wahre Lagerromantik bekam jeder am eigenen Leib zu spüren, der in der vom Lagerfeuer gewärmten Jurte an seinem Tschai nippte. Draußen erhellten derweil die einsamen Fackeln der Wache und die Lichterspur die kalte Nacht.

Doch auch das schönste Lager muss ein Ende nehmen, und so war die Trauer groß, als es Zeit wurde, Abschied zu nehmen. Um einige Erfahrungen und zahlreiche neue Freunde reicher, galt es nun für die Pfadfinder der Stämme Raben, Yanktonai und VCP Albstadt, die lange Heimreise anzutreten.

Was wir jedoch alle von unserem Pfingstlager mitnehmen werden ist, dass Pfadfindersein trotz unterschiedlicher Bünde zusammenschweißt. Egal ob blaue oder graue Kluft, im Endeffekt sind wir alle eines – Pfadfinder!



Aufregende Reise durch den Orient

Von Liana Lehnert

Vom 17. bis 21. Mai trafen sich 180 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Backnang, Großdeinbach, Herlikofen, Oberrot, Spraitbach und Unterrot zum Gau-Pfingstlager in der Nähe von Oberrot. An diesen fünf Tagen drehte sich alles, ganz dem Motto „Reise durch den Orient“ getreu, rund um den Orient und machte dieses Lager unvergesslich.

Am ersten Tag mussten zunächst die Zelte aufgestellt werden, was einiges an Geschick erforderte, da der Platz quasi im Matsch ertrank. Abends fand die feierliche Lagereröffnung statt, bei der sogar der Sultan Hadschi höchstselbst anwesend war. Dieser erklärte, dass er eine neue Siedlung in der persischen Wüste gründen wolle. Die Pfadfinder als seine Vorhut und seine Gefolgsleute bat er, dass diese die Wüste auskundschaften und überprüfen. Des Weiteren stellte er den Pfadfindern verschiedene Aufgaben, um die Vorbereitung für die Besiedlung der Wüste abschließen zu können. Daraufhin wurden eine große Oase, eine 3er Konstruktion als Aufenthaltszelt und eine Waschstelle mit fließendem Wasser errichtet. Am nächsten Tag wurde ein

orientalischer Turm erbaut, welcher dem Überblicken des Gebietes dienen sollte. Am Nachmittag gab es passend zum Thema unterschiedliche IGs. Die Kinder und Jugendlichen konnten bei strahlendem Sonnenschein unter anderem Teppiche weben, Bauchtanzröcke nähen, orientalische Deckenlampen fertigen und einen fliegenden Teppich basteln.

Einer der Höhepunkte des Lagers war sicherlich auch das Geländespiel am Pfingstsonntag, bei dem die Pfadfinderinnen und Pfadfinder rund um Oberrot auf der Jagd nach Räufern waren. Diese hatten nämlich in der Nacht zuvor eine kostbare Vase geklaut, welche den Pfadfindern vom Sultan selbst bei der Lagereröffnung überreicht wurde. Hierbei mussten sie an verschiedenen Stationen ihr Können und Geschick unter Beweis stellen. Schließlich gelang es allen zusammen das Räuberlager und die Räuber ausfindig zu machen und die Vase zurückzubekommen. Der Abend wurde für die müden Pfadis besinnlich gestaltet. So trafen sich in der Oase alle zu einer Andacht, die das Thema „Hunger in der Welt“ behandelte. Dabei wurde darüber



nachgedacht, dass Kinder in anderen Ländern nicht mal halb so viel zu essen haben wie wir und warum in Deutschland so viele Lebensmittel weggeworfen werden, bevor sie überhaupt unseren Esstisch erreichen. Im Anschluss fand der Abend am Lagerfeuer, mit Gitarre und Gesang einen gemütlichen Ausklang.

Am Montagmorgen mussten die Stämme ihre Wasserreserven auffüllen und gegen Räuber verteidigen. Nachdem mittags nochmals verschiedene IGs angeboten wurden, konnte man sich abends mit einer reichen Auswahl an verschiedenen Leckereien stärken, da es einen „offenen Kochtopf“ gab. Jeder Stamm hatte dazu eine andere Mahlzeit gekocht, die für alle angeboten wurde. Bevor es schließlich zum letzten Mal in die Schlafsäcke ging, wurde der Bunte Abend gefeiert. Hierbei traten die Stämme in zahlreichen Spielen gegeneinander an. So wur-

de unter anderem ein Kamelrennen veranstaltet, Gewürze mussten richtig erraten werden und ein Bauchtanz musste vorgeführt und von der Jury bewertet werden. Bei Lagerfeuer und Tschai wurde zu später Stunde ein letztes Mal das eigens für das Lager gedichtete Lied „Komm mit in den Orient“ gesungen.

Vor der Heimreise wurden die Zelte wieder abgebaut und das Lied „Nehmt Abschied Brüder“ im großen Kreis gesungen. Ein wenig kaputt, aber voller neuer Eindrücke und Erfahrungen, kehrten die Pfadis nach Hause zurück und waren sich am Ende alle einig: Es war eine wunderbare Zeit, die viel zu kurz war und alle sind froh, dass dieses Jahr noch zahlreiche Aktionen bevorstehen. Auch schaut man schon voller Vorfreude auf ein Wiedersehen bei zukünftigen Aktionen des Gaues und des Land Württemberg.



Erstaunlich kalt trotz Dschungel

Von Matthias Miller und Florian Pfau

Wow, das war eine Dschungelsafari die wir nicht so schnell vergessen werden!

Fünf Tage im tiefen Schwarzwalddschungel im Stöcklewald bei St. Georgen. Sieben Stämme. Ein Gau.

Wir alle wollten auf diesem Lager viel entdecken, Gemeinschaft erleben, etwas lernen, raus in die Natur und vor allem eine Menge Spaß. Vom 18. bis 22. Mai 2013 waren wir, der Gau Schwarzwald, auf unserem Gaupfila. Doch warum in den Dschungel? Das Forscherteam Gau Schwarzwald wurde gebraucht, denn eine einzigartige Götzenfigur musste gefunden werden.

Nachdem wir am ersten Tag unsere Expeditionszelle auf der Lichtung aufgeschlagen haben, konn-

ten wir uns erst einmal erschöpft zur Ruhe legen, schließlich sollte der nächste Tag ein Langer werden. Es galt die benötigten Ausrüstungsgegenstände an verschiedenen Stationen zu erspielen und Kenntnisse zu erlangen, die für die Schatzbergung hilfreich sein würden.

Am Sonntagmorgen stand zwar, um einen besseren Blick zu haben, die Erbauung mehrerer Türme auf dem Expeditionsplan, doch das nahezu eisige Wetter machte uns einen dicken Strich durch die Rechnung. Bei 3 Grad und Schneefall verweilt man doch lieber bei heißem Tee und ein paar Keksen am warmen Lagerfeuer um Kraft zu tanken für die große Expedition.

Am Montagmorgen konnten wir uns dann aufmachen zu einer Zwischenexpedition mit Albert Schweizer. Beim Lagergottesdienst erfuhren wir viel Interessantes über diesen bekannten Mann. Mittags stand uns dann endlich die große Suche bevor. Wir lösten viele Rätsel und trotzten den wil-



**Das Wetter machte
uns einen Strich
durch die Rechnung!**



den Tieren, die ein Dschungel so birgt. Das war ein sehr anstrengender Tag, doch am Ende hatten wir genug Hinweise, um das Versteck des Götzen zu finden.

Jedes der Forscherteams hatte einen guten Beitrag zu unserem gemeinsamen Erfolg geleistet und so konnten wir unseren letzten Abend mit einem gemeinsamen Festessen feiern.

Leider war die Expedition dann auch schon vorbei und wir mussten im strömenden Regen unsere Zelte abbauen und die Heimreise antreten.

Wir haben es geschafft! Der Gau Schwarzwald hat auf 900 Höhenmetern, eisigem Wind, Regen und sogar Schnee alle Rätsel gelöst und den Götzen gefunden, der die Strapazen allemal wert war.



„Knappenlauf“

Von Amelie Fiessler

Im April machten sich über ein Wochenende ca. 20 Pfadfindergruppenleiter des Gaus Mittleren Neckar auf den Weg Richtung „Hörschhof“ bei Sechselberg. Unsere Mission war es, die Knappenarbeit wieder neu zu beleben. Damit uns dies gelang, starteten wir freitagabends mit einem „Knappenpreis“, bei dem es darum ging, sein Knappenwissen zu testen und sich noch einmal an den Proben auszuprobieren.

Am nächsten Tag stürzten wir uns voller Motivation in einzelne Teilaufgaben. Wichtig war uns, wie unsere Teilnehmer bei ihrer Probenarbeit gefördert und unterstützt werden können. Wie schaffen wir es, dass die Teilnehmer beim Vorbereiten einer Andacht nicht die Lust verlieren, sondern ihr Interesse geweckt wird?

Wir stellten uns die Frage wie wir sie dabei gut unterstützen können und haben festgestellt, dass dies gar nicht so einfach ist. Der Erfahrungsaustausch und das Beispiel einer Gruppe waren und sind für viele sehr hilfreich, um auch bei ihren Teilnehmern dieses Interesse zu wecken. Wir haben festgestellt, dass eine Begleitung durch die Gruppenleiter bei der Vorbereitung einer Andacht sehr wichtig ist und nebenbei auch viel Raum für persönliches Gespräch über den Glauben und darüber hinaus gibt.

Nach einem Erlebnispaziergang mit Staudamm, Wasserfällen und Wasserhindernissen machten wir

uns an den 2. Teil. Wie kann ein Gruppen- bzw. Sippenmodell funktionieren, wenn Gruppenleiter zum Studieren in eine andere Stadt ziehen?

Wir haben uns dafür ein Konzept überlegt, das auf Baden Powells Idee basiert: Man macht aus einer großen Pfadfindergruppe viele kleine Gruppen mit max. 5 Personen. Die Gruppen sollen sich dann selbst organisieren und einen Sippenleiter bestimmen, dieser sollte Knappe sein. Die einzelnen Leiter der Sippen können sich zusammen setzen um Programm für die Gruppenabende zu überlegen. Somit werden die Gruppenleiter entlastet und man lernt als kleiner Teilnehmer Verantwortung zu übernehmen. Es ist als Gruppenleiter schwierig die Verantwortung wirklich ganz abzugeben, aber man sollte versuchen, seinen Teilnehmern auch etwas zu zutrauen.

Den Abend ließen wir beim Basteln von Papierfliegern, Sprungröschchen und Schmuck ausklingen.

Nach dem Gottesdienst am Sonntag sind wir, von der Vielfalt und dem Erlebten erschöpft, wieder in Esslingen angekommen.

Die Ergebnisse des Wochenendes zum Thema Knappenarbeit, Andacht mit Teilnehmern vorbereiten und Gestaltung des Sippenmodells sind noch nicht vollständig zu Ende gedacht und werden unseren Gau somit die nächste Zeit noch begleiten.

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

1 Mi		1 Sa	Allerheiligen	1 Mo	49	
2 Do	Städtefahrt FFK Berlin	2 So		2 Di		
3 Fr		Tag d. dt. Einheit	3 Mo	45	3 Mi	
4 Sa			4 Di		4 Do	
5 So		5 Mi		5 Fr		
6 Mo	41	6 Do		6 Sa	Bundesrat IV Rieneck	
7 Di		7 Fr		7 So		2. Advent
8 Mi		8 Sa		8 Mo	50	
9 Do		9 So		9 Di		
10 Fr		10 Mo	46	10 Mi		
11 Sa		11 Di		11 Do		
12 So		12 Mi		12 Fr		
13 Mo	42	13 Do		13 Sa		
14 Di		14 Fr		14 So	Friedenslicht Stuttgart 3. Advent	
15 Mi		15 Sa		15 Mo	51	
16 Do		16 So		16 Di		
17 Fr		17 Mo	47	17 Mi		
18 Sa	R/R-Tag Stuttgart	18 Di		18 Do		
19 So		Landesrat III Schadren	19 Mi	Buß- und Betttag	19 Fr	
20 Mo	43	20 Do		20 Sa		
21 Di		21 Fr		21 So	4. Advent	
22 Mi		22 Sa		22 Mo	52	
23 Do		23 So		23 Di		
24 Fr		24 Mo	48	24 Mi	Helligabend	
25 Sa	Grundkurs Herbst Wildberg im Haus Saron	25 Di		25 Do	1. Weihnachtstag	
26 So			26 Mi	26 Fr	2. Weihnachtstag	
27 Mo		44	27 Do		27 Sa	
28 Di			28 Fr		28 So	
29 Mi			29 Sa		29 Mo	01
30 Do			30 So	1. Advent	30 Di	
31 Fr	Reformationstag			31 Mi	Silvester	

 Gremien Land

 Netzwerktreffen

 Gremien Bund

 Sonstiges

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

1	Mi	Neujahr	1	Sa		1	Sa	
2	Do	01	2	So	Landesrat I Beilstein	2	So	
3	Fr		3	Mo		06	3	Mo
4	Sa		4	Di	Fastnacht		4	Di
5	So		5	Mi			5	Mi
6	Mo	Hl. Drei Könige	6	Do			6	Do
7	Di	02	7	Fr			7	Fr
8	Mi		8	Sa			8	Sa
9	Do		9	So			9	So
10	Fr		10	Mo		07	10	Mo
11	Sa		11	Di			11	Di
12	So		12	Mi			12	Mi
13	Mo	03	13	Do			13	Do
14	Di		14	Fr			14	Fr
15	Mi		15	Sa			15	Sa
16	Do		16	So			16	So
17	Fr		17	Mo		08	17	Mo
18	Sa		18	Di			18	Di
19	So		19	Mi			19	Mi
20	Mo	04	20	Do			20	Do
21	Di		21	Fr			21	Fr
22	Mi		22	Sa			22	Sa
23	Do		23	So			23	So
24	Fr	Bundesrat I Rieneck	24	Mo		09	24	Mo
25	Sa		25	Di			25	Di
26	So		26	Mi			26	Mi
27	Mo	05	27	Do			27	Do
28	Di		28	Fr			28	Fr
29	Mi						29	Sa
30	Do						30	So
31	Fr						31	Mo

APRIL

MAI

JUNI

1	Di			1	Do	Knüpfwochenende Schächten	Maifeiertag	1	So		
2	Mi			2	Fr				2	Mo	23
3	Do			3	Sa				3	Di	
4	Fr			4	So				4	Mi	
5	Sa			5	Mo		19	5	Do		
6	So			6	Di			6	Fr		
7	Mo		15	7	Mi			7	Sa		
8	Di			8	Do			8	So	Pfingstsonntag	
9	Mi			9	Fr			9	Mo	Pfingstmontag	
10	Do			10	Sa	Maifest Schächten		10	Di	24	
11	Fr			11	So				11	Mi	
12	Sa			12	Mo		20	12	Do		
13	So			13	Di			13	Fr	Bundesver- sammlung Rieneck	
14	Mo	Grundkurs Ostern Beilstein	16	14	Mi			14	Sa		
15	Di				15	Do			15	So	
16	Mi				16	Fr			16	Mo	25
17	Do				17	Sa			17	Di	
18	Fr	Osterfreizeit FFK Geislingen		Karfreitag	18	So		18	Mi		
19	Sa				19	Mo		21	19	Do	Fronleichnam
20	So				Ostersonntag	20	Di		20	Fr	
21	Mo			Ostermontag	21	Mi		21	Sa		
22	Di		17	22	Do			22	So		
23	Mi			23	Fr	Landesschu- lungswochen- ende Beilstein		23	Mo	26	
24	Do			24	Sa				24	Di	
25	Fr	Newcomer Kurs Schächten		25	So			25	Mi		
26	Sa		City Run Stuttgart		26	Mo		22	26	Do	
27	So			27	Di			27	Fr	Familien- Wochenende Schächten	
28	Mo		18	28	Mi			28	Sa		
29	Di			29	Do		Christi Himmelfahrt	29	So		
30	Mi			30	Fr			30	Mo	27	
				31	Sa						

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

1 Di	1 Fr	1 Mo	36
2 Mi	2 Sa	2 Di	
3 Do	3 So	3 Mi	
4 Fr	4 Mo	4 Do	32
5 Sa	5 Di	5 Fr	
6 So	6 Mi	6 Sa	
7 Mo	7 Do	7 So	
8 Di	8 Fr	8 Mo	37
9 Mi	9 Sa	9 Di	
10 Do	10 So	10 Mi	
11 Fr	11 Mo	11 Do	33
12 Sa	12 Di	12 Fr	
13 So	13 Mi	13 Sa	
14 Mo	14 Do	14 So	
15 Di	15 Fr	15 Mo	38
16 Mi	16 Sa	16 Di	
17 Do	17 So	17 Mi	
18 Fr	18 Mo	18 Do	34
19 Sa	19 Di	19 Fr	
20 So	20 Mi	20 Sa	
21 Mo	21 Do	21 So	
22 Di	22 Fr	22 Mo	39
23 Mi	23 Sa	23 Di	
24 Do	24 So	24 Mi	
25 Fr	25 Mo	25 Do	35
26 Sa	26 Di	26 Fr	
27 So	27 Mi	27 Sa	
28 Mo	28 Do	28 So	
29 Di	29 Fr	29 Mo	40
30 Mi	30 Sa	30 Di	
31 Do	31 So		

Landesrat II

28

29

30

31

BULA Schachen

Mariä Himmelfahrt

Beilstein
Grundkurs Sommer

Scouts vs. Wild

Bundesrat III
Rieneck

Hausfreizeit
„Mittelalter“
Beilstein

■ Kinderstufe

■ Pfadfinderstufe

■ Ranger/Rover-Stufe

■ Erwachsene

■ Schulungen/Weiterbildung

Gauschwoof des Gau Teck

Von Louisa Maurer

„If you're going to Hepsisau be sure to wear some flowers in your hair. If you're going to Hepsisau be sure to meet some gentle people there...“

Diesem Ruf folgten am 29. Juni über vierzig Teckler, um im schönen Hepsisau den alljährlichen Gauschwoof, der immer unter einem anderen Motto steht, zu feiern. Dieser ist nur eine der vielen RR-Aktionen im Gau Teck und wird traditionell von dem Stamm ausgerichtet, der im vorigen Jahr aus den verschiedenen Spielen als Gewinner hervorging.

In diesem Jahr waren Hepsisau und Unterensingen dran, da sie 2012 zusammen den 1. Platz belegt hatten. Nachdem die 3er Jurte aufgebaut, die Deko verteilt, das Feuer angezündet und diverse Leckereien bereitgestellt waren, konnte es losgehen. Ab 20 Uhr füllte sich die Jurte mit bunten, gut gelaunten Pfadis aus der ganzen Umgebung. Nachdem sich alle gestärkt hatten, konnten die Spiele beginnen. Jeder Stamm schickte einen oder mehrere Vertreter, die sich dann unter Anfeuerungsrufen bei Spielen wie Kartenkuss, „Gib das Mikro weiter“, Limbo oder Flaschen-Tampon beweisen mussten. Zwischen drin müssen natürlich Hunger und Durst gestillt werden, was am besten mit der Wahl des „Hippie-Meals“ funktionierte. Darin enthalten waren ein LKW, ein Getränk und als Überraschung eine sehr, sehr leckere Spezialität aus Hepsisau.

Je später es wurde, desto eindeutiger ging ein Stamm als Sieger hervor. Da die Dettinger die meisten der Spiele für sich entscheiden konnten, wurde ihnen von den Veranstaltern der legendäre „Goldene Tanzschuh“ überreicht.

Die ganze Nacht hindurch wurde noch geschwooft (getanzt), gesungen und gefeiert. Erst als die Vorräte leer waren und das Feuer niedergebrannt, verließen die letzten „Hippies“ im Morgengrauen das Zelt... natürlich in Vorfreude auf den Gauschwoof 2014 in Dettingen!



Einmal um die Welt

Von Franziska Bauer und Louisa Maurer

Getreu dem Lagermotto „Relindeya – Die Welt im Zelt“ machten sich am 31. Juli 2013 rund 150 Pfadfinderinnen und Pfadfinder des VCP Gaus Teck mit drei Reisebussen auf den Weg ins Elsass. Zehn Tage verbrachten sie auf dem Zeltplatz Schildmatt, um viel Neues über unsere Welt zu erfahren und gemeinsam Spannendes zu erleben. Mit dabei waren außerdem auch neun Kinder der Sippe Wolf und ihre Leiter vom Stamm Ulrich von Hutten aus Aalen, die auch schon 2012 beim Gau-Pfingstlager dabei waren.

Nach dem Zeltaufbau am ersten Tag wurden die Teilnehmer von der Reiseleitung begrüßt und die

verschiedenen Bereiche, die auf einer Reise wichtig sind, vorgestellt. Jeder Tag stand unter dem Motto eines bestimmten Kontinents; am zweiten Lager-Tag Amerika. Vormittags konnten die Teilnehmer einen Workshop ihrer Wahl besuchen. Zur Auswahl stand ein Gitarrenkurs für Anfänger, Filzen, Panflöte bauen und vieles mehr. Nachmittags lernten die Teilnehmer mit Hilfe eines Stations-Spiels die Umgebung näher kennen. Nach dem leckeren „Chili con Carne“, ein paar kleineren Spielen und einer Quizshow war der Tag dann auch schon vorbei.

Der nächste Morgen stand unter dem Motto Asien und jeder Teilnehmer konnte zwei Workshops besuchen; ob Selbstverteidigung erlernen, Henna Tattoos zeichnen, Windlichter, Gebetsfahnen, Essstäbchen und Drachen basteln oder Batiken – es war für jeden etwas dabei. Mit einem spirituellen Abendabschluss endete ein ruhiger und entspannter Tag.

Früh morgens mussten die Teilnehmer am Europa-Tag aufstehen, denn die Reisebusse fuhren pünktlich um 9.00 Uhr auf dem etwa 20 Minuten



Die Reiseleitung begrüßt alle Teilnehmer.

Hajk-Pause mit traumhaftem Ausblick auf die Vogesen.“



entfernten Parkplatz ab. Das Ziel war Straßburg, wo eine gemeinsame Bootstour gemacht und anschließend in Kleingruppen die Stadt erkundet wurde.

Der Internationale Tag am Sonntag begann mit einem schönen Gottesdienst, in dem das Thema Reise nicht zu kurz kam. Anschließend hieß es dann Vorbereitungen treffen für den „offenen Kochtopf“, bei dem jede Kochgruppe etwas für ihren Kontinent typisches zubereiten musste. Jeder Teilnehmer durfte aber natürlich aus allen „Kochtöpfen“ etwas probieren. Leckereien wie Gyros, Hot Dogs, Couscoussalat, Hühnchen mit Reis oder Kaiserschmarrn machten die Teilnehmer satt und jeder war gestärkt. Das war auch nötig, denn beim „Bazar“ galt es an verschiedenen Spielstationen gegen andere anzutreten oder es sich im Café „Zugvogel“ gemütlich zu machen, um zu basteln, die Lagerzeitung zu lesen oder einen Brief mit der Lagerpost zu verschicken.

Die Teilnehmer mussten alle rechtzeitig ins Bett, denn am nächsten Tag hieß es früh aufstehen, um mit Sack und Pack loszumarschieren. Während der nächsten zwei Tage wurde beim Hajk die wunderschöne Landschaft erkundet. Mit Karte, Kompass und Orientierungssinn ging es in Kleingruppen los. Die einen wanderten zum See oder ins Freibad, die anderen auf den Berg. So konnte jede Gruppe ihre eigenen Erfahrungen machen, z. B. beim Schlafplatz suchen. Dieser ist auf einem Hajk nicht im Voraus geplant, sondern muss selbst gebaut oder gefunden werden. Scheune, Zeltplane oder doch unter freiem Himmel – für jeden findet sich etwas.

Am nächsten Tag kehrten zum Glück alle Teckler, und auch die Gäste aus Aalen, denen der Hajk sehr

gut gefallen hat, größtenteils wohlauf zurück. Die meisten waren ziemlich erschöpft, aber dennoch stolz, viele Kilometer und vor allem auch Höhenmeter hinter sich gebracht zu haben.

Am Tag darauf fand der Afrika-Tag statt und für alle gab es wieder interessante Workshops, wie z.B. Trommeln bauen, Steinmalerei oder Pfeil & Bogen. Nachmittags waren Teamgeist und gut überlegtes Handeln gefragt. Bei einem 3-Phasen-Spiel musste um Rohstoffe gehandelt werden, um aus diesen einen Bilderrahmen zu bauen. Bespannt wurde dieser mit einem schönen Bild zum Thema Afrika. Am Abend luden sich die Stämme gegenseitig zum Singen, Stockbrot backen und Tschai trinken ein.

Am vorletzten Tag, mit dem Motto Ozeanien, hatten die Teilnehmer abermals die Möglichkeit, aufregende Workshops zu besuchen, z.B. Fische ausnehmen, einen BBQ-Grill bauen oder Baströcke und Regenschirm herstellen. Am Nachmittag verbrachten die Teilnehmer die Zeit bei einem Waldspiel und freuten sich anschließend auf das leckere Essen; es gab nämlich ein „Barbecue“ mit lecker gegrilltem Fleisch, Wurst, Salaten, Gemüse, Brot und vielem mehr. Da es der letzte Abend war, erinnerte die Reiseleitung nochmals an die Erlebnisse der letzten Tage und dankte sich bei allen für die wunderschöne Zeit.

Der letzte Tag stand dann leider unter dem Motto „Packen, Abbauen, Aufräumen und Adieu sagen“. Wieder einmal sind 10 einzigartige, schöne, lustige und atemberaubende Tage auf einem Pfadfinderlager vorbeigegangen wie im Flug.

Das Jahr im Gau Unterland

Von Sebastian Bänsch

Das erste und wichtigste Event des VCP Gau Unterland fand zu Pfingsten statt. Es war das Gaupfingstlager, welches alle 2 Jahre stattfindet. Dieses Mal ging es vom 18.05. bis 22.05 nach Leingarten.

Unter dem Motto „Aufstand im Sherwood Forest“ trafen sich 240 erkundungslustige und fröhliche Pfadfinder aus 9 verschiedenen Siedlungen und Stämmen, um vier ereignisreiche Tage zu erleben. Einige der Älteren und auch zwei der Siedlungen und Stämme reisten bereits am Freitag an, um schon einmal für die Infrastruktur und einige Lagerbauten zu sorgen. Unter anderem standen bei der Anreise bereits ein Lagertor, die Waschzelte und ein Fahnenmast. Manche der Siedlungen und Stämme ließen es sich wegen des kurzen Anfahrtsweges nicht nehmen, mit dem Fahrrad anzureisen und das Material separat auf den Lagerplatz zu fahren.

Nachdem der Samstag dem Aufbau und dem entspannten Ankommen gewidmet war, ging es am Sonntag endlich mit den Workshops los! Es gab neben Bogen bauen, Seife schnitzen, Papier schöpfen, Filzhüte basteln, Leder bearbeiten und Ritter- und Burgfräuleinausrüstung herstellen auch Rehe aus Stoff und Watte. Hinzu kamen die verschiedensten

Kombinationsmöglichkeiten, die die Workshops untereinander boten. So wurde zum Beispiel ein lederner Robin Hood Hut gebastelt und mit dem Brennstichel veredelt oder aus den Lederresten Armbändchen geflochten.

Am Abend bekamen wir Besuch von unserer Landesleitung, die auf ihrer Besuchstour über die verschiedenen Pfingstlager die Nacht bei uns verweilen wollte. Leider meinte das Wetter es an diesem Tag nicht ganz so gut mit uns, weshalb wir das besinnliche Nachtgeländespiel leider absagen mussten. Dafür gab es verschiedene Singerunden am Lagerfeuer mit Tschai und Stockbrot.

Am Montag feierten wir alle zusammen einen schönen Gottesdienst über das Lied der Ärzte „Deine Schuld“. Wir setzten uns in Kleingruppen mit dem Bild unserer eigenen kleinen Welt, der Sippe, der Familie, usw. auseinander. Nach dieser schönen Einstimmung in den Tag bekamen wir mittags Besuch. Die Eltern waren eingeladen vorbeizukommen und zu erfahren, wie ihre Kinder auf dem Lager untergebracht sind. Dies war für den VCP Gau Unterland eine Neuerung, da dies sonst nicht der Fall war.

Auch einige altgediente Pfadfinder, die teilweise schon selbst Kinder haben, ließen es sich nicht nehmen auf dem Lager vorbeizuschauen. An diesem Abend war uns das Wetter hold, weshalb wir beschlossen das Nachtgeländespiel doch noch durchzuführen. Die Kinder wurden in Kleingruppen zusammen mit je einem Leiter auf den Weg geschickt. An verschiedenen Stationen lernten sie Dinge über den Wald bei Nacht, die Sterne und über sich selbst kennen.

Am nächsten Morgen hieß es dann auch schon ein letztes Mal die Fahnen hochziehen und dann die Zelte abbauen. Nachdem wir noch einmal unser Lagerlied gesungen hatten und die Fahnen heruntergeholt hatten, ging es mit vielen schönen Erinnerungen und dem ein oder anderen neu kennengelernten Freund, auch schon wieder nach Hause. Die Sommerlager verbrachten die Siedlungen und



Stämme des Gau Unterlands ganz unterschiedlich und hatten dabei viel Spaß! Den Abschluss des Jahres bildet bei den meisten Siedlungen und Stämmen die Waldweihnacht.



Städtefahrt des FFK

Von Jochen Elzmann

Ohne Vergangenheit keine Zukunft

Mit Scouting 100 haben wir uns an die Wurzeln unseres Pfadfindertums erinnert. Diese leben vor allem in Bildern, Schriften, Büchern, Trachten und vieles mehr. Wenn wir es nicht zentral sammeln und ordnen, geht viel verloren. Diese Erkenntnis führte zum Aufbau des Bundesarchivs in Kassel, das wir mit 34 Teilnehmern auf unserer Städtefahrt vom 01. bis 03. November 2013 kennenlernen wollten.

Seit über 10 Jahren sammelte und archivierte zuerst Annelie Rau und seit diesem Jahr Ira Baier die materiellen Spuren von CPD, BCP, EMP und VCP. Über 3000 Archivschachteln und verschiedenste Ausrüstungsstücke der Gruppen sind inzwischen im Bundesarchiv gelandet. Hartmut Keyler, einer der Initiatoren der Fachgruppe Archiv stellte uns deren Arbeit und das Projekt der „Zeitzeugenbefragung“ vor.

Als Pendant zu unserem Bundesarchiv haben wir anschließend das Archiv der deutschen Jugendbewegung auf der Burg Ludwigstein bei Witzen-

hausen besucht. Seit 90 Jahren beschäftigt sich die Einrichtung mit der Jugendbewegung seit 1890.

Dann die Zukunft: Ökologie ist das Thema des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Uni Kassel, Standort Witzenhausen. Im Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen

wurde uns an einem kleinen Teil der 450 verschiedenen Pflanzenarten die Problematik des Intensivanbaues erläutert, die sich für die Natur und für die Bauern zum Beispiel in Bananenpflanzungen und Tee- und Kaffeeplantagen ergibt.



Die Stadt ist zudem Mittelpunkt des größten und ältesten Kirschenanbaugesbietes Deutschlands. Ein Kirschbauer nahm uns mit auf eine Reise durch den Anbau, die Ernte und die Vermarktung seiner Kirschen.

Weiter ist Witzenhausen das Zentrum des Frau Holle Landes. Dies ist auf den Hohen Meißner zurückzuführen, der bis ca. 740 n. Chr. der heilige

Berg der germanischen Göttin Freya war. Mit der Christianisierung wurde aus der Göttin Freya die Frau Holle. Diese Symbolik wird über das Märchen seit über 1.000 Jahre weitergegeben.

Zurück in Kassel haben wir dann die Menschenweihandlung (Gottesdienst) der dortigen Christengemeinschaft besucht und ihre Glaubensgemeinschaft kennengelernt. Zum Schluss noch ein Spaziergang durch den größten Bergpark Europas, die Wilhelmshöhe mit dem Schloss, der Löwenburg und dem Herkules.

Kennenlernen des Städtchen Witzenhausen



Im Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen

Im Donaudelta

Von Hans-Jörg Ziegler

Entdecken des Donaudeltas – Ein Gruß von 12 Teilnehmern, die das Donaudelta vom 25. April bis 3. Mai 2013 durchstreift haben.

Heute ist der 1. Mai, die Sonne scheint und es ist wunderbar warm. Unser kleines Hotelfloß wird auf schmalen Gewässerläufen durch weite Schilffelder und Bauminseln zurück nach Tulcea gezogen. Es waren 5 wunderschöne Tage im Delta der Donau.

Eine faszinierende, vom Wasser geprägte Landschaft breitet sich zwischen den drei Hauptarmen der Donau, die sich 70 km vor dem Schwarzen Meer bei Tulcea teilt, aus. Ein unübersehbares Netz von natürlichen und künstlichen Kanälen, manche breit wie der Rhein, manche so schmal, dass man sie nur mit kleinen Booten befahren kann, mit riesigen Seen dazwischen, verbindet ganz unterschiedliche Landschaftsformen. Wälder, die jetzt im Frühjahr bis auf wenige Inseln überflutet sind, unendlich weite Schilffelder, die ganzjährig unter Wasser stehen, Festlandinseln mit großen und kleinen Siedlungen und in mitten der Wasserflächen eine weite Sand-

wüste mit Dünen, Eichenwäldern, Steppen und einsamen Dörfern. Und Vögel ohne Ende: Bachstelzen, Kormorane, Löffler, Seeadler und Pelikane

Tiberiu „Tibi“ Tioc, unser Reiseleiter und Führer, hat schon mehr als 80 Vogelarten gezählt, die wir auf unserer Tour gesehen haben. Tausende von Fröschen quaken um die Wette.

Drei Mal am Tag zaubert unsere Köchin wohlschmeckende und reichhaltige Mahlzeiten, natürlich mit viel Fisch, auf einen festlich gedeckten Esstisch.

Nicht nur das Donaudelta, auch die Eindrücke von Rumänien aus dem Zug, vom Aufenthalt in Bukarest und der Autofahrt nach Tulcea waren unerwartet. Schöne Landschaften und Städte in Siebenbürgen, freundliche und sehr engagierte Menschen, machen trotz viel Armut, Verfall, Elend, hartnäckigen

Bettlern und aufdringlichen Taxifahrern am Gara de la Nord von Bukarest Lust auf ein Wiedersehen.

Die Zwölf unterwegs im Donaudelta



Arbeitseinsätze Schachen 2013

Von Peter Vogt

Dieses Jahr fanden drei Arbeitseinsätze der Mitglieder des Freundes- und Förderkreises und des Heimausschusses auf dem Schachen statt. Es wurde sehr viel geschafft. Wir hatten eine lange Liste die abgearbeitet werden sollte. Das größte Projekt war die Trockenlegung des Kellers vom Kleinen Haus, was viel Kraft im wörtlichen Sinn erforderte. Bekanntlich ist die Alb ja sehr steinig und wir mussten das Fundament für eine dauerhafte Lösung ausgraben und isolieren, danach die Platten wieder neu verlegen und einen Rinnstein einbauen. Dann war noch der Kletterturm zu streichen und auch schadhafte Platten waren aus zu tauschen, Steine zu verlegen, das Großzelt musste abgebaut, die Zeltstangen gestapelt und Elektrokabel mussten ausgetauscht werden und und und...

Im September haben wir auch die Motorsense eingesetzt damit der Wacholder nicht zuwächst. Glücklicherweise hat das Wetter mitgespielt, aber vor allem hat es viel Spaß gemacht!

Und nach dem letzten Arbeitseinsatz ist auch schon wieder vor dem nächsten Arbeitseinsatz, denn das Leiterzimmer steht gleich Anfang des Jahres an.

An dieser Stelle einen Herzlichen Dank an alle die mit geschafft haben!





Kirchentag in Hamburg

Von Peter Lauk

Vom 30. April bis zum 5. Mai waren über 50 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus dem Ländle Helfer beim Kirchentag in Hamburg. Dabei gab es verschiedene Helfergruppen, von einzelnen Sippen über ganze Stämme und Gaue bis hin zu einer Landesgruppe. Untergebracht waren die Helfer in der VCP-Helfer-Schule mit etwa 900 anderen Pfadis des VCP aus ganz Deutschland. Jede Gruppe hatte verschiedene Arbeitsaufträge. So wurde eine ganze Halle von einem Gau am Laufen gehalten, damit alle Veranstaltungen reibungslos ablaufen konnten. Andere sorgten an verschiedenen Einsatzorten in Hamburg dafür, dass Politiker wie Bundespräsident Gauck, Bundeskanzlerin Merkel

oder der ehemalige Verteidigungsminister de Maizière vor den aufgeregten Menschenmassen geschützt wurden. Dabei hatten die Württemberger sogar die Chance, unserer Bundeskanzlerin das Ringelhalstuch zu überreichen.

Beim Abschlussgottesdienst im Stadtpark halfen dann alle Württemberger gemeinsam mit, damit der Abschlussgottesdienst mit über 130.000 Menschen gefeiert werden konnte.

Die Tage in Hamburg vergingen wie im Fluge und so konnten alle Teilnehmer mit vielen tollen Erinnerungen an den Kirchentag in Hamburg die Heimreise ins Ländle antreten.





Tag der Deutschen Einheit in Stuttgart

Von André Jörg

Seit 1990 finden jedes Jahr die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in einem anderen Bundesland statt. Neben einem Bürgerfest für die breite Öffentlichkeit gibt es einen Ökumenischen Festgottesdienst und einen Festakt. Am 2. und 3. Oktober fanden die diesjährigen Veranstaltungen in Stuttgart statt. Im Rahmen des Rings Deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände Baden-Württemberg (rdp) halfen auch Helferinnen und Helfer des VCP in Württemberg bei der Veranstaltung.

Helfen bei Großveranstaltungen sind Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der Regel bei den Deutschen Evangelischen Kirchentagen gewohnt.

In diesem Jahr sollte das Spektrum um eine „weltliche“ Veranstaltung erweitert werden. Da sich nur alle 16 Jahre die Möglichkeit ergibt, betreten wir also in diesem Jahr Neuland. Mit insgesamt rund 100 Helferinnen und Helfer unterstützen wir das Staatsministerium Baden-Württemberg bei der Durchführung der Veranstaltung. Wir waren in drei Bereichen aktiv:

- An den Eingängen zum Bürgerfest, S- und U-Bahn Ausgängen verteilten wir Informationsbroschüren an die Gäste und standen für Fragen zur Verfügung. “Wo ist der Landespavillon von Bundesland XY?”, “Wo sind die nächst gelegenen Toiletten?”, “Wie kommt man am besten zu diesem oder jenem Platz?” waren die wohl häufigsten Fragen.

- Beim Festgottesdienst standen wir am roten Teppich Spalier und halfen bei der Besucherlenkung und dem Transfer zum anschließenden Festakt. Neben den vier Landesbischöfen waren alle Verfassungsorgane vertreten: Bundespräsident Joachim Gauck wie Kanzlerin Angela Merkel und der damals amtierende Bundesratspräsident und Baden-Württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Der Gottesdienst wurde live im Fernsehen übertragen. Wir waren hautnah dabei und haben viele spannende Eindrücke gesammelt.



- In einer Jurte im Schloßgarten hatten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich über unsere Arbeit zu informieren. Viele Interessierte wollten zum Beispiel wissen, wo der nächste Stamm ist oder was wir in unseren Gruppenstunden und Freizeiten machen. Inhaltlich haben wir das Thema Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt gestellt und über unser Verpflegungskonzept auf Großlagern und unsere Pfadfindertrachten aus fair gehandelter Bio-Baumwolle informiert.

Nicht zuletzt Dank des traumhaften Wetters können wir auf eine sehr gelungene Aktion zurückblicken. Die beteiligten Helferinnen und Helfer aus dem rdp waren begeistert von ihrem Helfereinsatz, obwohl sie jeden Abend nach einem langen Tag in der Helferschule auf ihre Isomatte gefallen sind. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für euer tolles Engagement!



Kinderstufen-Freizeit

Veranstaltungsnummer:	1
Zielgruppe:	7 bis 11-jährige Mädchen und Jungen, sowie Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter mit ihren Sippen
Termin:	29. August bis 02. September 2014
Ort:	Magdalenenkirche in Beilstein
Leitung:	AK Kinderstufe Marina Bauer, Marisa Schroth
Mindestteilnehmerzahl:	18 Teilnehmer
Kosten:	125 Euro

Der Graf Sigmund von Falkenstein lädt zum großen Burgspektakulum!

Feuerspucker, Schausteller und Minnesänger warten darauf euch in ihren Bann zu ziehen. Der Markt der 1000 Versuchungen mit Waren aus allen Herren Ländern bietet dazu Köstlichkeiten aller Art und die ein oder andere Skurrilität. Auch die Handwerkskünste sollen nicht zu kurz kommen: Lernt des Schmiedes Schmiede zu bedienen, wohlduftende Seife zu siedeln oder Pergament herzustellen.

Wenn ihr als Kinderstufen-Sippe Lust darauf habt, fünf Tage in das aufregende Leben in einer Burg ins Mittelalter einzutauchen, dann meldet euch an!

Unsere Leistungen:

Übernachtung, Verpflegung, Programm, Betreuung und Leitung.

Bei Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung:

Marina Bauer

✉ marinabauer.mb@googlemail.com
☎ 0173 3482985

Marisa Schroth

✉ marisaschroth@gmx.de
☎ 0175 2093351

City Run – Rätsel dich zum Sieg

Veranstaltungsnummer:	2
Zielgruppe:	Pfadfinderstufe
Voraussetzungen:	Ihr müsst euch als Sippe (11-15 Jahre der TN) aus mindestens drei Sipplingen und einem Sippenführer anmelden
Termin:	26. April 2014 von 9:00-16:00 Uhr
Ort:	Stuttgart
Leitung:	AK Pfad
Mindestteilnehmerzahl:	mind. 25/max.100 Teilnehmer
Kosten:	5 Euro (ohne Anreise)

Morgens um halb zehn in Deutschland: Sippen aus ganz Württemberg wetteifern in den Straßen der Landeshauptstadt Stuttgart um den Sieg bei dem ersten City Run des AK Pfads. Der City Run ist ein Stadtspiel der besonderen Art.

Stellt euch vor, ihr seid mit eurer Sippe, euren Sippenführern und vielen anderen Sippen in einer euch unbekanntem Stadt gestrandet. Um den einzigen Ausweg aus der Stadt zu finden, müsst ihr euch lustigen und kniffligen Rätsel und fast unlösbaren Herausforderungen stellen, die ihr nur zusammen als Sippe lösen könnt. Da der Ausweg jedoch nur von einer Sippe genutzt werden kann, beginnt ein Spiel um Zeit und Schnelligkeit.

Wer sich hier als Sippe gegenüber den anderen durchsetzt, hat nicht nur bewiesen, dass sie zu der schnellsten Sippe des Landes gehört, sondern auch,

dass die Sippe super zusammenarbeitet, sich blind vertraut und den Gedanken Bipis verinnerlicht hat.

Unsere Leistungen:

Organisation eines spannenden Stadt-Wettkampfes zwischen Sippen aus dem ganzen Land.

Eure Leistung:

Anreisen und einen Kompass mitbringen. Bitte bringt euren Sippenwimpel oder ein anderes Erkennungszeichen für eure Sippe mit. Es wäre auch schön, wenn ihr alle in Tracht kommen würdet.

Scout vs. Wild – Allzeit Bereit

Veranstaltungsnummer:	3
Zielgruppe:	Pfadfinderstufe
Voraussetzungen:	Gruppenanmeldung mit Gruppenleiter
Termin:	19. bis 21. September 2014
Ort:	Irgendwo in Württemberg auf einer abgelegenen Wiese am Waldesrand
Leitung:	AK Pfad
Mindestteilnehmerzahl:	20 Teilnehmer (max. 40 Teilnehmer)
Kosten:	25 Euro (ohne Anreise)

Ein Lagertag auf einem perfekten Lagerplatz: Weit entfernt von Mensch und Zivilisation, umgeben von Wald. Entlang eurer Zelte schmiegt sich ein Bachlauf in die Landschaft. Ein lila-roter Sonnenuntergang bringt einen tollen Tag zum Abschluss.

Am nächsten Morgen wachst Du auf und alles ist anders! Auf der grünen Wiese staut sich das Wasser, die Zelte darauf sind verschwunden. Einzelne Planen liegen in Fetzen herum. Einige hängen auch in diesem tosenden Gewässer fest, das gestern noch der kleine Bach war. Von den anderen ist vorerst niemand zu sehen. Du bist – Ausgesetzt in der Wildnis. Du weißt nicht was tun ... ?

Mithilfe von uns lernst Du, auf was es wirklich ankommt, wenn es heißt: Scout vs. Wild! Ob Unterschlupf zum Schlafen, Feuertechniken, essbare

Wildpflanze oder, Naturheilkunde– der AK Pfad zeigt Dir, wie Du wirklich „Allzeit Bereit!“ sein kannst.

Bitte bringt ein Zelt mit und alles, was ihr zum Übernachten und zum Essen braucht.

Unsere Leistungen:

Verpflegung, Zeltplatz und drei spannende, intensive Tag mit vielen anderen TNler/Innen und unterschiedlichsten Überlebenstrainingsworkshops.

Eure Leistung:

Bitte bringt ein Schwarzzelt mit und alles was ihr zum Übernachten und zum Überleben in der Wildnis braucht.

Maifest

Veranstaltungsnummer:	4
Zielgruppe:	Ranger/Rover und Mitarbeitende
Voraussetzungen:	–
Termin:	10. bis 11. Mai 2014
Ort:	Pfadfinderzeltplatz Schachen Münsingen-Buttenhausen
Leitung:	AK Ranger/Rover
Mindestteilnehmerzahl:	–
Kosten:	12 Euro Mitglieder/15 Euro Nicht-Mitglieder

Auch 2014 findet wieder ein kultiges Maifest auf unserem heiß geliebten Schachen statt. Verpasst nicht die Chance neue Leute aus dem Land kennen zu lernen und mit Freunden von Kursen und Lagern zu feiern!

Wie jedes Jahr begrüßt euch der AK Ranger/Rover gegen 16:00 mit Kaffee und Hefezopf. Nachdem ihr eure Zelte aufgebaut habt, steigen wir mit einem leckeren Essen in den Abend ein. Unser Abendprogramm danach wird euch sicher auch gefallen.

Am nächsten Morgen gibt es ein leckeres Frühstück und anschließend bauen wir gemeinsam ab.

Mitbringen solltet ihr Zelt und Essgeschirr. Wir freuen uns auch, wenn ihr schon am Freitag auf den Schachen anreist. Bitte denkt dann aber daran,

dass ihr euch bis Samstagmittag selbst verpflegen müsst.

Wenn ihr öffentlich anreist, holen wir euch gerne mit dem Auto am Bahnhof in Münsingen ab. Meldet euch bei Bedarf einfach bei taxiruf@akrr.de.

Wir freuen uns auf einen tollen Abend mit euch!

Unsere Leistungen:

Programm, Willkommenskaffee, Abendessen und Frühstück, Übernachtung auf dem Zeltplatz

R/R-Tag in Stuttgart

Veranstaltungsnummer:	5
Zielgruppe:	Ranger/Rover
Termin:	18. bis 19. Oktober 2014
Ort:	Stuttgart
Leitung:	AK Ranger/Rover
Mindestteilnehmerzahl:	–
Kosten:	10 Euro (ohne Anreise)

Wir laden euch zu einer Städteaktion des AK Ranger/Rover ein! Pfadfinden im 21. Jahrhundert bedeutet nicht nur die Natur, sondern auch die Großstadt zu erleben. Daher wollen wir mit euch die industrialisierte Gesellschaft am Beispiel unserer schönen Landeshauptstadt Stuttgart erkunden. Wir werden gemeinsam in die Abgründe der Stadt klettern und das Bunkersystem von Stuttgart besuchen. Danach werden wir uns bei einem leckerem gemeinsamen Essen stärken, um dann den Abend zusammen ausklingen lassen.

Übernachten werden wir in einem Stuttgarter Pfadiheim. Dort werden wir am Sonntag noch gemeinsam frühstücken.

Wenn ihr Fragen habt und/oder euch anmelden wollt, meldet euch bei: **rr-tag@akrr.de**
Wir freuen uns auf euch!

Unsere Leistungen:

Bunkerführung & Tagesprogramm, Übernachtung, Frühstück. Bringt bitte etwas Geld für das Abendessen mit.

Familienwochenende

Veranstaltungsnummer:	6
Zielgruppe:	Familien mit Kindern
Termin:	27. bis 29. Juni 2014
Ort:	Pfadfinderzeltplatz Schachen, Münsingen-Buttenhausen
Leitung:	Heide und Andy Wagner, Andrea und Klaus Zeller, Gabi Reinecke und Astrid Schanbacher
Mindestteilnehmerzahl:	30 Teilnehmer
Kosten:	13 Euro Kinder bis 15 Jahre 30 Euro Erwachsene ab 16 Jahre

Das Runde muss ins Eckige! Wirklich?

Wer kennt sie nicht - die Zeit der Fußball-WM? Couch-Potatoes werden zu Spezialisten, Autos werden aufgehübscht, Fanmeilen wachsen wie Pilze aus dem Boden. Den Einen freut's, den Anderen ... naja! Lasst uns was daraus machen!

Ob Sketch, witziger Fansong, Stulpen, Popcorn, geballtes Fachwissen, Fußballgegner ... jede noch so abgedrehte Idee ist uns recht. Wir brauchen euch für unser außergewöhnlich lustiges WM-Erlebnis auf dem Schachen – ganz ohne Blutgrätsche und Video-Beweis. Also packt die Zelte, die Klampfen und den Fußball ein und genießt eine Stadionwurst mit Gesang und netter Gesellschaft auf dem Familienwochenende.

Unsere Leistungen:

Verpflegung, Unterkunft in mitgebrachten Zelten, Programm

Aktivitäten-Wochenende

Veranstaltungsnummer:	7
Zielgruppe:	Erwachsene jeden Alters
Termin:	18. bis 20. Juli 2014
Ort:	Pfadfinderzentrum Schachen, Münsingen-Buttenhausen
Leitung:	AK Erwachsene
Mindestteilnehmerzahl:	10 Teilnehmer
Kosten:	10 Euro (ohne Anreise)

Und ewig ruft der Schachen

Wieder sind alle eingeladen, das Aktivitätenwochenende auf dem Schachen zu verbringen. Es warten ausgedehnte Spaziergänge über die Weiten der Alb, Erkundung des Schlosses Lichtenstein und die Geschichte um das Schloss, ein Besuch im Hochseilgarten.

Am Abend am Lagerfeuer sitzen, Betrachtungen des Sternenhimmels und was uns die Sterne für Geschichten erzählen wollen und können. Aber auch Geschichten und Lieder und was sonst am Lagerfeuer alles passieren kann...

Ein schönes, erholsames Wochenende wollen wir mit euch allen verbringen und auch ein wenig die Seele baumeln lassen und dies alles auf „unserem„ Schachen.

Übernachten werden wir in mitgebrachten Zelten. Die Mahlzeiten werden miteinander zubereiten. Dabei können gerne die unterschiedlichsten Rezepte ausprobiert werden.

Unsere Leistungen:

Fünf Mahlzeiten und ein vielseitiges Programm

Osterfreizeit

- Veranstaltungsnummer:** 8
Zielgruppe: junge Familien, sowie junge und fast noch junge Erwachsene
Termin: 18. bis 21. April 2014
Ort: Evang. Freizeitheim Geislingen-Stötten
Leitung: Familie Spano und Familie Weiß
Mindestteilnehmerzahl: 15 Teilnehmer
Kosten: Teilnehmer ab 14 Jahre 90 Euro;
Kinder von 0 bis 3 Jahre 2,50 Euro pro 10 cm Körpergröße; Kinder von 3 bis 14 Jahre 3,50 Euro pro 10 cm Körpergröße
-

Es wird gemunkelt, dass der Osterhase auch dieses Jahr zur Osterfreizeit vorbei kommen wird ...
Wollt ihr mit dabei sein?

Das Freizeitheim Stötten ist unser Domizil für ein erlebnisreiches Osterwochenende mit Basteln, Wandern, Singen und natürlich auch Zeit füreinander.

Es wird sicher für alle etwas dabei sein, für die kleinen, mittleren und für die großen Pfadis.

Unsere Leistungen:

Drei Übernachtungen, Verpflegung

Reiseveranstalter:

Freundes- und Förderkreis des
VCP in Württemberg e.V.

Anmeldung und Infos:

Thomas Weiß

✉ thome007@gmx.de
☎ 0177 2021904

Peter Spano

✉ info@haidle.eu

Städtefahrt

Veranstaltungsnummer:	9
Zielgruppe:	Erwachsene - Freunde und Förderer des VCP
Termin:	2. bis 5. Oktober 2014
Ort:	Berlin, alternativ
Leitung:	Peter Vogt und Jochen Mistele
Midestteilnehmerzahl:	-
Kosten:	ca. 380 Euro €

Berlin mit Reichstag, Brandenburger Tor, Check Point Charly und Mauerreste - das kennen die meisten schon!

Wir wollen Berlin von einer alternativen Seite erleben.

- Alternativ, das ist das Protest-Camp gegen Mietsteigerungen
- Alternativ, das sind die unterirdischen Bunkeranlagen
- Alternativ, das ist der Kiez in Neukölln
- Alternativ, das ist Urban Gardening
- Alternativ, das ist „100% Tempelhofer Feld“
- Alternativ, das ist das Kreuzbergmuseum
- Alternativ, das ist

Hier könnt ihr noch mehr eintragen. Wir wollen mit euch einen Teil dieser Anregungen verwirklichen und Berlin hautnah, alltäglich, von unten und oben und nicht touristisch erleben.

Unsere Leistungen:

Übernachtung mit Frühstück, Fahrt und Eintrittsgelder

Reiseveranstalter:

Freundes- und Förderkreis des VCP Württemberg e.V.

Anmeldung und Infos:

Beate und Jochen Elzmann

✉ elzmann@t-online.de

☎ 07191 84693

Aussendungsgottesdienst Friedenslicht

- Veranstaltungsnummer:** –
Zielgruppe: alle Interessierten
Termin: 14. Dezember 2014
Ort: Wird noch bekannt gegeben
Leitung: –
Kosten: –
-

Auch in diesem Jahr findet die Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“ statt, an der sich viele Stämme aus allen anerkannten Verbänden beteiligen werden.

Die Aktion soll junge Menschen in Kirchen und Gemeinden dazu auffordern, das Friedenslicht als Zeichen für Gemeinschaft, Verständigung der Völker, für Frieden und Freundschaft weiterzugeben.



Landesschulungswochenende 2014 ...das Land schult sich!

Veranstaltungsnummer:	10
Zielgruppe:	Sippenleitungen, Stammes-, Gau- und Landesmitarbeitende zwischen 16 und 61 Jahren
Termin:	23. bis 25. Mai 2014
Ort:	Magdalenenkirche Beilstein
Leitung:	AK-Schulung
Mindestteilnehmerzahl:	12 Teilnehmer
Kosten:	32 Euro bei Anmeldung bis 31. März 2014 38 Euro bei Anmeldung ab 1. April 2014

Abschlusskreis bis Zähneputzen – die Kraft der Rituale im Pfadialltag

Du als Teilnehmender bestimmst die Inhalte des Wochenendes mit. Der AK-Schulung begleitet euch durch das Wochenende und bereitet die von euch gewünschte Themen und Inhalte methodisch vielfältig und praxisnah vor.

Neben dem inhaltlichen Programm steht genügend Zeit für den Austausch mit alten Freunden und neuen Bekannten zur Verfügung.

Programm:

Am Freitagabend Kennenlernen, Programmplanung für das Wochenende, Lagerfeuer...Den thematischen Schwerpunkt am Samstag haben wir in diesem Jahr auf Rituale in der Pfadfinderarbeit gelegt. Dabei können die Sippenleitungen und die Mitarbeitenden auf Stammesebene insbesondere die Stufenübergänge näher betrachten.

Am Sonntag werden die von euch gewünschten Themen bearbeitet und geschult.

Juleica:

Für alle, die ihre Juleica nach drei Jahren verlängern lassen wollen: das LSW ist der „Auffrischkurs“, den ihr dazu braucht!

Bonuscard:

Jeder Teilnehmende erhält eine LSW-BonusCard. Wer vier Stempel in seiner BonusCard hat, darf kostenlos am LSW teilnehmen.

Anmeldung und Infos:



vcp@wuerttemberg.vcp.de



0711 9781-387



www.lsw.ak-schulung.de

Der Newcomer-Kurs

Termin: 25. bis 27. April 2014
Ort: Schachen

Du leitest noch keine Sippe, bist zwischen 14 und 15 und willst dich außerhalb deines gewohnten Pfadfinderumfelds, aber mit anderen Pfadfinderinnen und Pfadfindern, ausprobieren?

Du willst mit Anderen Abenteuer auf der Schwäbischen Alb erleben und dabei Neues über das Pfadfinden lernen?

Dann bist du auf dem Newcomer-Kurs genau richtig.

Wir werden uns praktisch mit Fahrt und Lager, mit Orientierung und Leben im Freien, mit uns selbst, dem Pfadfinden, und mit Gott und der Welt beschäftigen. Das alles wie gewohnt durch tun!

Der Grundkurs

Termine: Grundkurs Ostern 12. bis 18. April 2014
 Grundkurs Sommer 07. bis 13. September 2014
 Grundkurs Herbst 25. bis 31. Oktober 2014
Ort: Ostern/Sommer – Beilstein
 Herbst – Wildberg, im Haus Saron

Der Grundkurs vermittelt alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die man braucht, um eine Pfadfindergruppe zu leiten. Dieser Kurs ist für alle, die seit kurzem eine Gruppe leiten oder demnächst eine Gruppe übernehmen.

Die Themen sind:

- Ziele und Methoden des Pfadfindertums
- Gruppenarbeit und Gruppenpädagogik
- Programm in der Gruppenstunde
- Recht und Aufsichtspflicht
- Und was man sonst noch alles braucht

Mit unseren Kursen wollen wir:

- Eine umfassende Schulung für Gruppenleiter/innen, Stammes- und Gaumitarbeiter/innen bieten, die alle Mitarbeiter/innen im VCP in Württemberg besuchen sollten.
- Zukünftige Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter beim Einstieg in ihre Tätigkeit unterstützen.
- Grundsätzliche Inhalte wie Pfadfinderpädagogik und Aufgabe und Ziel vermitteln.
- Eine intensive, praxisorientierte Auseinandersetzung mit der altersgerechten Pfadfinderarbeit („look at the child“) ermöglichen.

- Spaß und Freude an der Pfadfinderarbeit und Motivation zur weiteren Arbeit im Verband schaffen.
 - Der Newcomer-Kurs kostet 40 Euro, der Grundkurs 135 Euro für angemeldete VCP-Mitglieder
 - Wir halten uns an die Altersgrenze – Newcomerkurs ab 14, Grundkurs erst ab 15 Jahren.
 - Kurse dauern so lange wie sie dauern – spätere Anreise und frühere Abreise sind nicht möglich.
- Was ihr zu den Kursen noch wissen und beachten solltet:**
- Nur 3 Pfadfinder/innen aus einem Stamm können an einem Kurs gemeinsam teilnehmen.
 - Bitte nur über die Anmeldeformulare für Kurse anmelden, die gibt es im Landesbüro.

Der Grundkurs für Erwachsene

Termin: nach Vereinbarung

Ort: nach Vereinbarung

Diese Sonderform des Grundkurses richtet sich an Erwachsene, die über 25 Jahre alt sind, eine Gruppe leiten oder demnächst eine Gruppe übernehmen wollen und bisher noch keinen Grundkurs besuchen konnten (z. B.: Quereinsteiger oder Menschen, die schon seit Jahren als Mitarbeitende aktiv sind).

Die Inhalte und Ziele dieses Grundkurses sind identisch mit den Zielen und Inhalten unserer „normalen“ Grundkurse. Der wohl wichtigste Unterschied liegt in den Kurszeiten und den Methoden: der Grundkurs findet an einem Wochenende und an zwei Samstagen statt. Die Teilnahme an allen drei Terminen wird vorausgesetzt. Und die Methoden werden nach Möglichkeit auf die Kursteilnehmenden (Alter, (Vor-)Erfahrung, ...) individuell abgestimmt.

Für das Jahr 2014 haben wir noch keinen Termin festgelegt. Bei Interesse an diesem Kursmodell bitten wir darum mit unserem Bildungsreferenten Ralf Janiszewski (ralf.janiszewski@wuerttemberg.vcp.de) Kontakt auf zu nehmen. Sobald sich genügend Interessenten gefunden haben wird der Kurs terminiert. Diese Sonderform des Grundkurses kostet 110 Euro pro Teilnehmer.

Maßgeschneiderte Schulungen

Eure Arbeit vor Ort wirft ganz besondere Probleme und Fragen auf? Oder habt ihr spezielle Schulungswünsche und Interessen, die ihr durch die Kurse nicht abgedeckt seht. Dann bieten wir euch maßgeschneiderte Schulungen an.

Beispielsweise zu den Themen Gremienmoderation (Stammes- oder Gaurunde), Organisation Sippenfahrten, Konfliktmanagement und Streitschlichter, Stufenkonzeption und vieles mehr.

In fünf Schritten zu einer Stammes-/Gauschulung:

1. Lust auf eine Schulung und/oder Weiterbildung haben

Vielleicht habt ihr schon immer mal gedacht: „Mensch, zu dem Thema könnten wir doch auf dem Stammeswochenende, Gaurat oder auf einem Gauwochenende mal etwas machen!?!“ Dann ist der erste Schritt schon geschafft!

2. dies dem AK Schulung mitteilen

Egal welches Thema, spricht uns an, schickt einfach eine Mail an ralf.janiszewski@wuerttemberg.vcp.de oder ruft an unter 0711 9781-387 und teilt uns mit, dass ihr Lust auf eine Schulung habt. Wenn ihr dann noch eine Kontaktadresse oder Rückrufnummer verrätet, ist auch der 2. Schritt geschafft!

3. mit dem AK Schulung gemeinsam das Thema und die Dauer der Schulung abstimmen

Wenn ihr euch gemeldet habt, wird sich ein Vertreter des AK Schulung bei euch melden. Dann werden die genauen Wünsche gemeinsam besprochen und daraus eine für euch passende Schulung entwickelt. Das war dann auch schon Schritt 3.

4. Teilnehmende, Unterkunft und Verpflegung organisieren

Der AK Schulung sorgt für die Inhalte der Schulung. Eure Aufgabe ist es, die Teilnehmenden einzuladen, Haus und Essen zu organisieren und die finanziellen Dinge zu regeln. (Das Haus sollte nach Möglichkeit in Baden-Württemberg sein.) Das ist dann schon der 4. Schritt!

5. eine super Schulung im Gau haben

Jetzt passiert es! Gemeinsam mit dem AK Schulung macht euer Stamm oder Gau eine super Schulung, die Spaß macht, und uns alle ein Stück weiter bringt, auf der Suche nach DEM Pfad!

Anmeldung und Infos:

Ralf Janiszewski



ralf.janiszewski@wuerttemberg.vcp.de



0711 9781-387

Schulungsveranstaltungen des RdP

Die folgenden Fortbildungen werden vom Ring deutscher Pfadfinderverbände/Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände in Baden-Württemberg angeboten. Nachfragen und Anmeldung (Name, Anschrift, Telefon, Alter, Verband, Essgewohnhei-

ten z.B. Vegetarier) bei Richard Kilgus, Im Höfle 8, 72280 Dornstetten, Telefon, Anrufbeantworter 07443/4823, E-Mail richard.kilgus@rdpbw.de

Kurs für Stammesleitungen ab 17 Jahre

Veranstaltung A

Termin: 17. bis 22. April 2014

Ort: Pfadfinderheim Dornstetten

Der Kurs orientiert sich inhaltlich an den verbandsinternen Kursen:

- Grundkurs für Stammesführungen
- Vorstände-Seminar
- MitarbeiterInnen-Lehrgang

Du bist frisch gebackener Stammesführer, wirst bald Stammesvorstand werden oder hast als erfahrener Stammesleiter Lust, Neues zu lernen und über den Tellerrand des eigenen Stammes/Verbandes zu schauen? Dann sei dabei beim Kurs für Stammesleitungen der baden-württembergischen Ringverbände!

Der Kurs für Stammesleitungen richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Stammes- und Bezirksebene/Gauebene und vermittelt die Grundlagen für eine erfolgreiche Stammesleitung. Die Teilnehmenden sollten sich in der Gruppen- und Stufenarbeit auskennen und möglichst auch einen Gruppenleiterkurs besucht haben.

Inhalte des Kurses sind unter anderem:

- Struktur und Organisation der Stammesleitung
- Mitarbeiterführung, Moderation und Konfliktlösung
- Zeit- und Selbstmanagement
- Jahresplanung im Stamm
- Rechtsfragen
- Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit
- Unsere Ring- und Dachverbände, Überblick andere Pfadfinderverbände

Darüber hinaus:

- Neue Ideen und Blick über den Tellerrand durch Teilnehmende aus den anderen Verbänden
- Denkanstöße und Diskussionen in den abendlichen Kaminrunden
- Spiel und Spaß, z. B. im Schwimmbad
- Abschlussabend mit 6-Gänge-Menü

In Abstimmung mit den Teilnehmenden findet etwa ein halbes Jahr nach dem Kurs ein Nachbereitungswochenende als zweiter Kursteil statt.

Seminar für Beauftragte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit ab 15 Jahre

Veranstaltung B

Termin: 07. bis 09. März 2014

Ort: Pfadfinderheim Dornstetten

Seminarprogramm:

Freitag-Abend: Kennenlernen, Ideenpool für öffentlichkeitswirksame Projekte, Bilden von Arbeitsgruppen für die Erstellung von Flyern, Homepages und guten Fotos, Podcast und Internetradio

Samstag-Vormittag: Einführung in Grafikprogramme und Layout, anschließend Arbeiten an den ausgewählten Projekten, zwischendurch befassen wir uns mit den Social Networks (Facebook, Kwick, SchülerVZ, Twitter, ICQ und Skype)

Sonntag-Vormittag: Präsentation der Ergebnisse, Diskussion zu den restlichen Themen des Ideenpools (z. B. Aktion, Projekt, Marktstand, Zeitungsbericht-Serie ...)

Mitzubringen sind:

Ausrüstung für ein Wochenende im Haus, Schlafsack, Gitarre, Liederbücher, feste Schuhe und Jacke, Hausschuhe, Pfadfinderkluft, eigenes Notebook oder PC, elektronische Bilder oder Video-Clips von deiner Gruppe/deinem Stamm, Daten von deinem Stamm (z. B. Gruppenübersicht, Jahresplan ...)

Seminar für Zuschuss- und Finanzbeauftragte ab 17 Jahre

Veranstaltung C und D

Termin: C – 05. April 2014

D – 06. Dezember 2014

Ort: C – DPSG Bad Dürkheim

D – Böblingen

Ausführliche Besprechung von Beantragung und Abrechnung der unten aufgeführten Titel des Landesjugendplanes. Tipps zur optimalen Ausschöpfung der Zuschussmöglichkeiten.

Grund-Seminar:

- Anträge und Verwendungsnachweise
- Zeltmaterial und Zeltreparaturen
- Pädagogische Betreuer
- Jugenderholungsmaßnahmen

- Freizeiten mit Behinderten
- Jugendgruppenleiter-Lehrgänge

Aufbau-Seminar:

- Jugendgruppenleiter-Lehrgänge und Seminare
- Praktische Maßnahmen, Mädchen- und Jungenbildung
- Internationale Begegnungen, Fahrten zu Gedenkstätten
- Fahrten zur politischen Bildung, evtl. Baumaßnahmen
- Weitere Zuschussmöglichkeiten, Erfahrungsaustausch

Info: Bitte den Jahresplan 2014/2015 deines Stammes mitbringen

Historisches Seminar

Veranstaltung E

Termin: 03. bis 05. Oktober 2014

Ort: Burg Ludwigstein

Seminarprogramm am Freitag: Vormittags ab 8:00 Uhr Fahrt mit zwei bis drei Kleinbussen zur Burg Ludwigstein, Beginn um 16:00 Uhr mit Begrüßung, Vorstellungsrunde, Kaffee, Zeltaufbau und Burgführung. Nach dem Abendessen Einführung in die deutsche Jugendbewegung - Entstehung und Entwicklung der Wandervögel und Pfadfinder. Eventuell historischer Film und gemeinsames Singen am Lagerfeuer.

Samstag: Vormittags Rundgang mit Einführung in das Archiv der deutschen Jugendbewegung, Bildung von Kleingruppen und Verteilung der Aufgaben auf die Kleingruppen.

Mögliche Aufgaben könnten sein:

1. Die Personen Alexander Lion, Maximilian Bayer, Eberhard Köbel (tusk)
2. Das Meißner-Treffen (Beweggründe, Vorfeld und Umfeld, Teilnehmergruppen, Reden, Diskussionen, Beschlüsse und Auswirkungen auf die späteren Formen der Jugendarbeit)
3. Die „Frauenfrage“, Frauen und Mädchen in der ersten und zweiten Phase der Jugendbewegung und die dadurch entstandenen Streitpunkte.
4. Einigungsversuche, die wesentlichen Unternehmungen zur Gründung des „einen großen deutschen Pfadfinderbundes“

5. Zentren der Jugendbewegung, Burg Ludwigstein und was noch? Waldeck, Balduinstein, Hohenkrähen, Trifels,
6. Die Kohte von den Anfängen bis zur Serienfertigung.
7. Die Gründung des RdP/RDP und die Aufnahme bei WOSM/WAGGGS.
8. Es ist auch möglich, eigene Themen einzubringen und dazu zu recherchieren.

Arbeiten in Kleingruppen im Archiv und im Lesesaal, am Abend Präsentation der ersten Kleingruppenarbeiten, anschließend Grillparty und Singerrunde, Burg-Schwimmbad oder Sauna.

Sonntag-Vormittag: Weitere Kleingruppenpräsentationen

Sonntag-Nachmittag: Rückfahrt zu den Sammelpunkten mit Zwischenstopp auf dem Hohen Meißner und Besichtigung der historischen Stätte des Meißnertreffens von 1913.

Mitzubringen sind:

Ausrüstung für ein Wochenende im Zelt, Isomatte, Schlafsack, Essgeschirr, Gitarre, Liederbücher, Pfadfinderkluft, Vesper und Getränke für Freitagmittag (unterwegs), evtl. Notebook, Scanner und Digitalkamera für die Kleingruppenarbeit, Badezeug.



Wir verweisen auf unsere Reisebedingungen. Ihr findet sie unter www.wuerttemberg.vcp.de/angebote/downloads.html

EINZELANMELDUNG

Veranstaltungs-Nr.: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Veranstaltung

in _____ vom _____ bis _____ an.

Vorname

Nachname

Anschrift

Telefon

Geburtsdatum

E-Mail-Adresse

Mitgliedsnummer

Beruf

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an:

Ort/Datum

Unterschrift

Der Verwendung von Fotografien, die von mir/von meinem Kind während der VCP Veranstaltung zum Zwecke der Abbildung in Veröffentlichungen des VCP in Württemberg gefertigt werden, stimme ich zu. ★

ja

nein

Ich stimme der Weitergabe der personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) an Teilnehmer/innen derselben VCP-Veranstaltung zu. ★

ja

nein

Wir stimmen der gemischtgeschlechtlichen Unterbringung unseres Kindes zu.

ja

nein

Ort/Datum

Unterschrift

★ siehe ausführliche Hinweise im Anschluss an die Reisebedingungen (www.wuerttemberg.vcp.de/angebote/downloads.html).

FAMILIENANMELDUNG

Veranstaltungs-Nr.: _____

Hiermit melden wir uns verbindlich zur Teilnahme an der Veranstaltung

in _____ vom _____ bis _____ an.

Name

Geburtsdatum

Anschrift

E-Mail-Adresse

Telefon

TN-Nr. Name

Vorname

Geburtsdatum

Beruf

TN-Nr. Name

Vorname

Geburtsdatum

Beruf

TN-Nr. Name

Vorname

Geburtsdatum

Beruf

TN-Nr. Name

Vorname

Geburtsdatum

Beruf

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an:

Ort/Datum

Unterschrift

Der Verwendung von Fotografien, die von mir/von meinem Kind während der VCP Veranstaltung zum Zwecke der Abbildung in Veröffentlichungen des VCP in Württemberg gefertigt werden, stimme ich zu. ★

ja

nein

Ich stimme der Weitergabe der personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) an Teilnehmer/innen derselben VCP-Veranstaltung zu. ★

ja

nein

Wir stimmen der gemischtgeschlechtlichen Unterbringung unseres Kindes zu.

ja

nein

★ siehe ausführliche Hinweise im Anschluss an die Reisebedingungen
(www.wuerttemberg.vcp.de/angebote/downloads.html).

